

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> <li>- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

### Modultitel Körper - Stimme - Kommunikation

**Modultitel (englisch)** Body - Voice - Communication

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Ergänzungsbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden werden befähigt

- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,
- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,
- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,
- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,
- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,
- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,
- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,
- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.

**Inhalt**

1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf
  - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,
  - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,
  - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,
  - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,
  - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,
  - berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),
  - häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.
2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz



sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (30 LP gemäß § 26 Abs. 6 a)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                3./4./5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            4 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               30 LP = 900 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3102	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Marketing und Services</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Marketing and Services
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insb. Marketing, Professur für BWL, insb. Dienstleistungsmanagement
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Marketing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Marketing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Services" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Services" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Absolventen des Moduls können die Grundbegriffe, die Aufgaben sowie die Instrumente des Marketings und des Dienstleistungsmanagements benennen und beschreiben. Zusätzlich können sie die Besonderheiten von Dienstleistung en diskutieren.</p> <p>Sie sind in der Lage die Methoden des Marketings und Dienstleistungsmanagements bei der Bearbeitung relevanter Probleme anzuwenden sowie kritisch zu reflektieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Customer Satisfaction  Service Quality  Service Processes  Grundlagen des Marketing Management  Analyse von Marketingchancen  Entwicklung von Marketingstrategien  Planung von Marketingprogrammen  Relationship Marketing</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur (50% Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Marketing" (2SWS)
	Übung "Marketing" (2SWS)
	Vorlesung "Services" (2SWS)
	Übung "Services" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5207	Wahlpflicht

### Modultitel **Stadtentwicklung und Bauwirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Urban Development and Construction Management

**Empfohlen für:** 3./5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Stadtentwicklung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Stadtentwicklung und Bauwirtschaft" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Stadtentwicklung und Bauwirtschaft" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)

**Ziele** Die Studierenden können die Aufgaben der Stadtentwicklung und der Bauwirtschaft interdisziplinär und über die verschiedenen Maßstabsebenen erkennen und darlegen.

Ferner sind sie in der Lage, aktuelle Herausforderungen und Aufgaben der räumlichen Planung zu erkennen und diese den jeweiligen Ursachen und Rahmenbedingungen zuzuordnen.

Die Studierenden können die Instrumente und rechtlichen Grundlagen zur Steuerung der Raumplanung reflektieren und exemplarisch anwenden.

Die Studierenden werden befähigt, (digitale) Planungswerkzeuge für die Optimierung und zum Controlling von Planungs- und Bauprozessen unter Berücksichtigung von Produktions- und Immobilienprozessen entlang des Lebenszyklus von Gebäuden anzuwenden.

Anhand von praxisnahen Seminaren und einer fächerübergreifenden Übung werden die Studierenden befähigt, das theoretische Wissen aus den Bereichen der Stadtentwicklung und Bauwirtschaft zu reflektieren und in Form einer Entwurfsarbeit (Projektentwicklung, Wirtschaftlichkeitsberechnung) in die Praxis zu übertragen.

**Inhalt** Es werden Grundlagen der räumlichen Planung und inhaltliche Schwerpunkte der Handlungsfelder der am Bau Beteiligten Akteure vermittelt. Über die Präsentation aktueller Anforderungen und Handlungsfelder in der Stadtentwicklung wird das Bewusstsein für die Problemfelder auf städtischer Ebene geschärft. Entsprechende Möglichkeiten der Steuerung werden mit der Einführung in die Instrumente und rechtlichen Grundlagen der Raumplanung aufgezeigt. Auf einer nächsten Maßstabsebene stehen einerseits die bauwirtschaftlichen

Besonderheiten, die Unternehmensstrukturen sowie die Auftragsakquisition im Mittelpunkt. Andererseits werden die Aspekte des Projektmanagements und der Projektsteuerung in Form der Projektorganisation, des Kosten- und Termincontrollings näher beleuchtet. Dabei steht immer die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus bei allen Planungsentscheidungen einer Immobilie im Vordergrund. Ein wichtiger Bestandteil dieser Lehrveranstaltung ist die digitale Planung mit ihren Tools.

Die Studierenden gewinnen Erkenntnisse in den Bereichen Analyse, Konzeption, Darstellung, Wirtschaftlichkeitsberechnung und Argumentation bzw. Präsentation. Sie erhalten durch Vorlesungsreihe und Übung ein Grundverständnis in Stadt-, Bau- und Projektentwicklung sowie in der Anwendung fachspezifischer Methoden.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Stadtentwicklung und Bauwirtschaft" (3SWS)
	Übung "Stadtentwicklung und Bauwirtschaft" (3SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5208	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Betriebliches Umweltmanagement</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Environmental Management
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Umweltschutz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Betriebliches Umweltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Betriebliches Umweltmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Umweltmanagement sind die Studierenden in die Lage grundlegende Ursachen und Mechanismen von Umweltbelastungen und Ressourcennutzungen zu erkennen und darzulegen sowie gesellschaftliche Regelmechanismen in ihrer Wirkung zu beurteilen. In Praxisfällen leiten die Studierenden, unter Berücksichtigung der grundlegenden Instrumente des betrieblichen Umweltmanagements, Innovationen und Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit durch Ressourceneffizienz zielgerecht her.
<b>Inhalt</b>	Neben der Übersicht über die wesentlichen Belastungen der Umweltmedien und der geltenden Regelungen werden im Hinblick auf die Qualifikationsziele des Moduls die notwendigen grundlegenden Instrumente des betrieblichen Umweltmanagements vermittelt. Darüber hinaus werden Fragen der Ermittlung und Bewertung der Umweltleistung der eigenen Organisation, das Zusammenwirken der Umweltmanagementinstrumente mit anderen fokussierten Managementsystemen und die besonderen Probleme der Implementierung eines Umweltmanagementsystems behandelt und ihre Lösung im seminaristischen Kontext geübt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Umweltschutz" (2SWS)
	Vorlesung "Betriebliches Umweltmanagement" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Übung "Betriebliches Umweltmanagement" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5216	Wahlpflicht

### Modultitel Finanzwirtschaft

**Modultitel (englisch)** Corporate Finance

**Empfohlen für:** 3./5. Semester

**Verantwortlich** Professur für BWL, insb. Finanzierung und Investition

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Finanzwirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Finanzwirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)

**Ziele**

Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Finanzierungsinstrumente sowie deren Auswirkungen auf den Unternehmenswert zu beschreiben. Sie können sich kritisch mit den Vor- und Nachteilen bestimmter Finanzierungsmaßnahmen auseinandersetzen sowie selbstständig optimale Lösungen für die unternehmenswertmaximierende Kapitalstruktur ableiten und reflektieren.

**Inhalt**

Optimale Verschuldungspolitik, optimale Dividendenpolitik, Finanzberichtsanalyse, Langfristige Finanzplanung, Internationales Finanzmanagement, Optionen, Risikomanagement

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Finanzwirtschaft" (2SWS)
	Übung "Finanzwirtschaft" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5219	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Selected Topics of Managerial Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und interne Unternehmensrechnung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Übung "Ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden Probleme des internen Rechnungswesens, z. B. Probleme der Kostenartenrechnung, der Kostenstellenrechnung oder der Kostenträgerrechnung, erfassen und gezielt die zu einem Thema gehörige Literatur recherchieren und auswerten.</p> <p>Darauf aufbauend können die Studierenden einen Text zu praktischen Problemstellungen verfassen, der wissenschaftlichen Standards genügt. In diesem Kontext sind sie in der Lage die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.</p> <p>Ferner können die Studierenden die Inhalte ihrer Ausarbeitung präsentieren und sich darüber mit ihren Mitstudierenden austauschen.</p>
<b>Inhalt</b>	Im ersten Teil der Veranstaltung (Vorlesung und Übung) wird eine Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens gegeben. Darüber hinaus werden ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens thematisiert und in Übungen behandelt. Gegenstand des zweiten Teils der Veranstaltung (Seminar) sind Präsentationen, Vorträge und Diskussionen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens" (1SWS)
	Übung "Ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens" (1SWS)
	Seminar "Ausgewählte Fragen des internen Rechnungswesens" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5220	Wahlpflicht

### Modultitel **Energiemanagement**

**Modultitel (englisch)** Energy Management

**Empfohlen für:** 3./5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Energietechnik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Energiemanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Energietechnik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Energiemanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)

**Ziele**

Die Studierenden können

- die wichtigsten energietechnischen, betriebswirtschaftlichen und umweltrelevanten Aspekte konventioneller Energieversorgungstechniken,
- die Potentiale und Restriktionen innovativer Techniken zur Minderung von Treibhausgasemissionen (Verbesserung der Energieeffizienz, erneuerbare Energiequellen, Kernenergieeinsatz, Verfahren der CO<sub>2</sub>-Abscheidung),
- die energierechtlichen und umweltpolitischen Rahmenbedingungen der Energieversorgung sowie
- die Verfahren zur vergleichenden sozio-ökonomischen und umweltbezogenen Bewertung verschiedener Energieversorgungsoptionen erklären.

Die Studierenden sind dazu in der Lage, komplexe betriebliche Energieversorgungssysteme zu analysieren und interdisziplinär zu bewerten. Sie können ferner die Verfahren zum betrieblichen Energiemanagement im Team situationsbezogen anwenden und eigenständig Konzepte zum Aufbau innovativer, umwelt- und insbesondere klimaverträglicher Energiesysteme entwerfen.

**Inhalt**

- Energietechnische Grundlagen,
- umwelt- und sicherheitstechnische Aspekte der Energieversorgung,
- energierechtliche und umweltpolitische Rahmenbedingungen,
- betriebliches Energiemanagement (Datenerhebung, Auswahl von Energieversorgungsoptionen, Entscheidungsfindung unter Unsicherheit).

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Energietechnik" (2SWS)
	Vorlesung "Energiemanagement" (2SWS)
	Übung "Energietechnik" (1SWS)
	Übung "Energiemanagement" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5223	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Unternehmensbesteuerung: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Corporate Taxation
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebswirtschaftliche Steuerlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Unternehmensbesteuerung: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die Grundzüge des deutschen Unternehmenssteuersystems ebenso wie die wichtigsten Steuerarten erklären.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Steuerbelastung gängiger Rechtsformen darzustellen und zu vergleichen. Die Studierenden können komplexe Probleme der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften erkennen und erläutern. Sie sind fähig, steuerliche Sachverhalte einzuordnen und zu beurteilen und Folgewirkungen zu bestimmen. Ergebnisse und Wertungen des Gesetzgebers sowie der wissenschaftlichen Literatur können kritisch hinterfragt und eigene Lösungsansätze entwickelt werden.</p>
<b>Inhalt</b>	Grundlagen und Konzepte der Unternehmensbesteuerung, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Erbschaftsteuer, Besteuerung von Personengesellschaften, Besteuerung von Kapitalgesellschaften, Grundzüge internationaler Besteuerung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul Investition und Besteuerung (07-101-4102)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Unternehmensbesteuerung: Grundzüge der Unternehmensbesteuerung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

### Modultitel **Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I**

**Modultitel (englisch)** Introduction into Teacher Training I

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)

**Inhalt**

- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;
- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;
- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;

- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"



- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1201	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Finanzmarktanalyse in der Wirtschaftspraxis - Eine zertifizierte Einführung in die Finanzmarktdatenbank Thomson Reuters Datastream</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Applied Financial Market Analysis - A Certified Introduction into Using the Database Thomson Reuters Datastream
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Learning-Veranstaltung "Finanzmarktanalyse in der Wirtschaftspraxis - Eine zertifizierte Einführung in die Finanzmarktdatenbank Thomson Reuters Datastream" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, effizient Informationen aus der Datenbank Thomson Reuters Datastream zu beschaffen und auszuwerten. Sie können darauf aufbauend wissenschaftlich fundierte Urteile aus Unternehmens- und Wirtschaftsdaten ableiten und Finanzmarktdaten anschaulich visuell zusammenfassen.
<b>Inhalt</b>	<p>In dem Modul werden mittels von Thomson Reuters angebotener Webinare autodidaktisch Grundkenntnisse im Umgang mit Thomson Reuters Datastream (Beschaffung, Analyse und grafische Aufbereitung von Finanzmarktdaten) erlernt.</p> <p>Prüfungssprache: englisch Lehrsprache: deutsch und englisch</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	E-Learning-Veranstaltung "Finanzmarktanalyse in der Wirtschaftspraxis - Eine zertifizierte Einführung in die Finanzmarktdatenbank Thomson Reuters Datastream" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2201	Wahlpflicht

### Modultitel **Regulierungsmanagement**

**Modultitel (englisch)** Regulation Management

**Empfohlen für:** 4./6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Energiemanagement und Nachhaltigkeit

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Regulierungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor Wirtschaftswissenschaften

**Ziele** Die Studierenden können die wichtigsten rechtlichen Grundlagen der regulierten Bereiche der Energiewirtschaft sowie die Aufgaben von Regulierungsbehörden erläutern und sind in der Lage die rechtlichen Grundlagen in der Praxis anzuwenden.

**Inhalt**

- Energiewirtschaftsgesetz
- Entgeltverordnung (GasNEV, StromNEV)
- Netzzugangsverordnung (GasNZV, StromNZV)
- Grundversorgungsverordnung (GasGGV, StromGGV)
- Anreizregulierungsverordnung (ARegV)
- Funktion und Aufgaben der Regulierungsbehörden
- Erneuerbare Energiegesetz (EEG)
- Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Regulierungsmanagement" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2202	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Risikomanagement in der Energiewirtschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Risk Management in the Energy Industry
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Risikomanagement in der Energiewirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Begriffe der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie, die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen des Risikomanagements sowie wichtige Elemente des Risikomanagementprozesses erklären. Sie können grundlegende Risikoarten nennen und unterscheiden sowie konkrete Risiken in der Energiewirtschaft beschreiben.</p> <p>Sie sind in der Lage, Praxisprobleme des Risikomanagements selbstständig zu analysieren und fachlich fundierte Lösungsvorschläge — auch im Team — zu erarbeiten sowie ihr Vorgehen zu reflektieren und argumentativ zu verteidigen.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- historische Genese und Begriffsklärung</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen des Risikomanagements</li> <li>- Finanzmarktregulierung in der Energiewirtschaft</li> <li>- Marktpreisrisiken</li> <li>- Sekundäre Risiken</li> <li>- Kreditrisiken</li> <li>- rechtliche und politische Risiken</li> <li>- Regulatorische Risiken</li> <li>- Betriebsrisiken</li> <li>- Risikomanagementprozess nach ISO 31 000</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Risikomanagement in der Energiewirtschaft" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2404	Wahlpflicht

### Modultitel Financial Risk Management

**Modultitel (englisch)** Financial Risk Management

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Financial Risk Management" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- E-Learning-Veranstaltung "Financial Risk Management" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)

**Ziele** Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Gesamtüberblick über die Aufgaben und Methoden des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements.

Die Studierenden können die wichtigsten Risikoarten in Finanzinstitutionen und Industrieunternehmen sowie Modelle und Methoden zum Management dieser Risiken erklären.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig in der Finanzwirtschaft existierende Risiken zu identifizieren, zu modellieren und zu messen. Die Studierenden können insb. den sachgemäßen Gebrauch ausgewählter Verfahren des quantitativen Risikomanagements (z.B. Varianz-Kovarianz- und Monte-Carlo-Verfahren für die Berechnung des Value-at-Risk) beurteilen.

**Inhalt** In dieser Vorlesung wird eine Einführung in das Feld des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements gegeben. Nach einer einführenden Vorstellung der wichtigsten Risikoarten in Finanzinstitutionen und Industrieunternehmen werden im Rahmen der Vorlesung elementare Modelle und Methoden zum Management (und insb. zur Absicherung) dieser Risiken besprochen. Ein Schwerpunkt wird auf der Behandlung des Kreditrisikomanagements liegen, das für Banken von zentraler Bedeutung ist. Anschließend werden Finanzderivate und einfache Modelle zu ihrer Bewertung vorgestellt. Abschließend wird das Liquiditätsmanagement von Finanzinstitutionen thematisiert.

In der begleitenden E-Learning-Veranstaltung werden die genannten Themen anhand von Übungsfragen und Fallbeispielen vertieft.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Financial Risk Management" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Financial Risk Management" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2405	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Empirical Banking and Finance</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Empirical Banking and Finance
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Learning-Veranstaltung "Empirical Banking and Finance" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Empirical Banking and Finance" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Gesamtüberblick über die wichtigsten Methoden und Arbeitsweisen der empirischen Banken- und Finanzmarktforschung.</p> <p>Die Studierenden können grundlegende Aufgabe und Probleme bei der Formulierung einer empirischen Forschungsfrage und eines zugehörigen Forschungsdesigns beschreiben. Sie erarbeiten die wichtigsten Methoden zur Datenaufbereitung, Datenbeschreibung und der Datenanalyse in einer statistischen Standardsoftware. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig und wissenschaftlich fundiert neue Fragestellungen zu formulieren und empirisch zu überprüfen..</p>
<b>Inhalt</b>	Im Modul "Empirical Banking and Finance" werden verschiedene Grundprinzipien und Methoden des empirischen Arbeitens in der Banken- und Finanzmarktforschung betrachtet. Schwerpunkt der Veranstaltung wird die Besprechung der wichtigsten Techniken zur Formulierung einer empirischen Fragestellung, der Datenaufbereitung, der Durchführung einfacher Regressionsanalysen und der wichtigsten Fehlerquellen beim empirischen Arbeiten sein.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 12 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	E-Learning-Veranstaltung "Empirical Banking and Finance" (1SWS)
	Seminar "Empirical Banking and Finance" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2603	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Current Insurance Related Topics
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Versicherungsbetriebslehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Steuerung von Versicherungsunternehmen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls, sind die Studierenden in der Lage, die versicherungsspezifischen Besonderheiten der strategischen Steuerung zu identifizieren und zu beschreiben. Zudem können sie die Ansätze der wertorientierten Steuerung im Versicherungsunternehmen erklären.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme sind die Studierenden fähig, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und mit renommierten Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu diskutieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge renommierter Führungspersonlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).</li> </ul> <p>Vorlesung "Grundlagen der Steuerung von Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der strategischen Steuerung im Versicherungsunternehmen</li> <li>- Die wertorientierte Steuerung im Versicherungsunternehmen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen der Steuerung von Versicherungsunternehmen" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2604	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Produkte und Marketing in der Versicherung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Product and Marketing Strategies for Insurance Companies
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Versicherungsbetriebslehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Versicherungszweige" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Marketing im Versicherungsunternehmen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Begriffe der von Versicherungsunternehmen betriebenen Zweige erklären. Sie können die Besonderheiten und Herausforderungen der einzelnen Versicherungszweige ableiten und sich kritisch damit auseinandersetzen.</p> <p>Ferner kennen die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls die Spezifika der Marketingaktivitäten eines Versicherungsunternehmens und sind in der Lage, diese auf die Produkt-, die Prämien- und die Vertriebspolitik anzuwenden.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Vorlesung "Einführung in die Versicherungszweige"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und aktuelle Herausforderungen der Versicherungszweige</li> </ul> <p>Übung "Marketing im Versicherungsunternehmen"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Instrumente des Marketing im Versicherungsunternehmen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-101-2601 "Einführung in die Versicherungszweige" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die Versicherungszweige" (2SWS)
	Übung "Marketing im Versicherungsunternehmen" (1SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4208	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Unternehmensführung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Strategic Management
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Personalwirtschaftslehre, Professur für Public Management
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Unternehmensführung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Unternehmensführung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Unternehmensführung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> <li>• M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Unternehmensführung sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Modelle der Unternehmensführung zu beschreiben und in den praktischen Kontext einzuordnen sowie betriebswirtschaftliche Strategien zu vergleichen. Die Studierenden können im Team ihre Kenntnisse zur Lösung von praktischen Fallstudien anwenden und eigene Lösungsstrategien entwerfen. Darüber hinaus sind sie befähigt, aktuelle Geschehnisse zu beurteilen und sich darüber auszutauschen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul werden die Grundfunktionen der Unternehmensführung und des Strategischen Managements vorgestellt. Zu den thematischen Schwerpunkten zählen Organisation, Grundzüge der Personalwirtschaft und Risikomanagement.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Einführung in die Wirtschaftswissenschaften" (07-101-1105)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Unternehmensführung I" (2SWS)
	Vorlesung "Unternehmensführung II" (2SWS)
	Übung "Unternehmensführung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4210	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Versicherungsmanagement - Marketing, Controlling und Kapitalanlagenmanagement im Versicherungsunternehmen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Insurance Management - Marketing, Controlling and Investment Management in Insurance Companies
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Versicherungsbetriebslehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Marketing und Kapitalanlagenmanagement im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Vorlesung "Controlling im Versicherungsunternehmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Besonderheiten beim Betrieb eines Versicherungsunternehmens sowie die betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten sind der Inhalt dieses Moduls. Es wird sowohl auf die Managementaufgaben in der Beziehung zum Kunden, als auch auf die internen Managementaufgaben eingegangen. In dem Seminar werden auch fallweise renommierte Gäste aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zu aktuellen Themen vortragen und anschließend mit den Studierenden diskutieren.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Marketing und Kapitalanlagenmanagement im Versicherungsunternehmen: marketingbezogene Gestaltungsparameter (Produkt-, Schaden- und Vertriebspolitik) im Versicherungsunternehmen</li> <li>• Vorlesung: Controlling im Versicherungsmanagement: Internes Rechnungswesen und wertorientierte Steuerung im Versicherungsunternehmen</li> <li>• Seminar: Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft: Fallweise mit Vorträgen von Praktikern sowie Diskussion wechselnder aktueller Themen der Versicherungswirtschaft; Selbstständiges Erarbeiten und Vorstellen eines aktuellen Themas durch die Studenten.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Vorlesung "Marketing und Kapitalanlagemanagement im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Vorlesung "Controlling im Versicherungsunternehmen" (2SWS)
	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (2SWS)
Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen), mit Wichtung: 1	

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4216	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Innovationsmanagement und Innovationsökonomik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Innovation Management and Innovation Economics
<b>Empfohlen für:</b>	4./5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Innovationsmanagement und Innovationsökonomik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Grundlagen des Innovationsmanagements und der Innovationsökonomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Innovationstransfer und Nachhaltigkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte und Methoden eines Innovationsprozesses darstellen und erklären.</p> <p>Sie können verschiedene Kreativitätsinstrumente und Methoden zur Ideengenerierung beschreiben und miteinander vergleichen.</p> <p>Sie sind in der Lage verschiedene qualitative und quantitative Methoden zur Auswahl von innovativen Ideen zusammenfassen und kritisch in den Kontext des Innovationsmanagement einordnen.</p> <p>Die Studierenden können Methoden zur Implementierung von Innovationsprojekten identifizieren und ableiten.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Begriffe und Konzepte des Innovationsprozesses</p> <p>Kreativitätsinstrumente wie Brainstorming, Brain Writing oder Mind Mapping zur Ideengenerierung</p> <p>Qualitative und quantitative Methoden zur Priorisierung und Auswahl von innovativen Ideen</p> <p>Methoden zur Implementierung von Innovationsprojekten</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Grundlagen des Innovationsmanagements und der Innovationsökonomie" (2SWS)
	Seminar "Innovationstransfer und Nachhaltigkeit" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4220	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Service Innovation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Service Innovation
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Dienstleistungsmanagement
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Service Innovation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Service Innovation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Absolventen des Moduls können servicespezifische Innovations- und Diffusionskonzepte benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage, praxisnahe Problemlösungen mit Blick auf Herausforderungen der Service Innovation und deren Diffusion abzuleiten. Hierbei können sie Innovations- und Diffusionskonzepte anwenden sowie kritisch reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Im Rahmen von Vorlesungs- und Übungsteilen werden verschiedene theoretische Ansätze und empirische Befunde behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonderheiten von Serviceinnovationen im Vergleich zu Produktinnovationen</li> <li>- Interne und externe Determinanten von Service Innovationen</li> <li>- Rolle von Kunden bei Service Innovationen (Konzept von Open Innovation und Co-Creation)</li> <li>- Akzeptanz und Diffusion von Service Innovationen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Service Innovation" (2SWS)
	Seminar "Service Innovation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5225	Wahlpflicht

### Modultitel Internationale Rechnungslegung

**Modultitel (englisch)** International Accounting

**Empfohlen für:** 4./6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung mit integrierter Übung "Internationale Rechnungslegung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor Wirtschaftswissenschaften

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage die institutionellen und konzeptionellen Grundlagen der IFRS- Rechnungslegung von Unternehmen zu erkennen und kritisch einzuordnen. Ferner können Sie die in den Teilnahmevoraussetzungen genannten Pflichtmodulen erworbenen Kompetenzen auf spezifische Problemstellungen internationaler Unternehmen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die Unterschiede zwischen nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften zu beschreiben und Fallstudien zur internationalen Rechnungslegung zu lösen.

**Inhalt** Gründe für die Herausbildung internationaler Rechnungslegungsregeln; institutionelle und konzeptionelle Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung in Einzelabschlüssen; ausgewählte Bilanzierungsfragen nach IFRS; Grundlagen der Abgrenzung zu konsolidierender Unternehmenseinheiten; Grundlagen der konsolidierten Rechnungslegung gemäß IFRS

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen Technik des Rechnungswesens (07-101-1106) und Externes und internes Rechnungswesen (07-101-2101)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Internationale Rechnungslegung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien III

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice III

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1202	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Planspiel FACT (Finance, Accounting, Controlling, and Taxation)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Business Simulation Game FACT
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Unternehmensrechnung, Finanzierung und Besteuerung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Planspiel FACT (Finance, Accounting, Controlling, and Taxation)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wechselwirkungen, die zwischen den Unternehmensbereichen Finanzwesen, Rechnungswesen und Controlling bestehen, zu erkennen und das in den jeweiligen Fachmodulen vermittelte Wissen und die entsprechenden Methoden zu vernetzen.</li> <li>- die für unternehmerische Entscheidungen relevanten Informationen aus Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kostenrechnungen und Finanzberichten zum einen zu extrahieren und zum anderen die Daten im Detail selbstständig herzuleiten, um darauf aufbauend</li> <li>- selbstständig konkrete Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit in einer realitätsnahen Situation zu lösen.</li> <li>- gemeinsam den Prozess der Entscheidungsfindung im Team konstruktiv zu gestalten.</li> </ul> <p>Darauf aufbauend können die Studierenden einen Text zu praktischen Problemstellungen verfassen, der wissenschaftlichen Grundsätze und Qualitätskriterien genügt. In diesem Kontext sind sie in der Lage die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Aufbau, Elemente, Layout und Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit) anzuwenden.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Modul erarbeiten die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen den Unternehmensbereichen Finanzwesen, Rechnungswesen und Controlling anhand eines praxisnahen Fallbeispiels: Dazu übernehmen sie als Team im Rahmen eines computergestützten Planspiels die Führung eines Familienunternehmens. Die Studierenden treffen fundiert in begrenzter Zeit auf der Grundlage von allgemeinen Konjunkturdaten, der Konkurrenzsituation und der Analyse von unternehmensspezifischen Daten wie Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Deckungsbeitragsrechnungen und Kostenrechnungen u.a. Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen. Aus diesen Erkenntnissen leiten sie unter Beachtung der identifizierten Wechselbeziehungen neue Strategien für die Folgejahre bei komplexeren Rahmenbedingungen ab. Darüber hinaus wird den Studierenden Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt, welches sie in einer abschließenden Hausarbeit verfestigen können.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Planspiel FACT (Finance, Accounting, Controlling, and Taxation)" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1203	Wahlpflicht

### Modultitel Einführung in die innovativen Finanzinstrumente

**Modultitel (englisch)** Innovative Financial Instruments

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für BWL, insb. Finanzierung und Investition

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen** • Vorlesung mit integrierter Übung "Einführung in die innovativen Finanzinstrumente" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 225 h Selbststudium = 300 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor Wirtschaftswissenschaften  
• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)

**Ziele** Die Studierenden können ausgewählte innovative Finanzinstrumente erkennen und beschreiben. Sie sind in der Lage, diese anzuwenden und zu bewerten. Weiterhin sind sie fähig, fundierte Urteile über deren Einsatz abzuleiten.

**Inhalt** Funktionsweise, Märkte, Eigenschaften, Strategien und Bewertung ausgewählter innovativer Finanzinstrumente wie etwa Forward- und Futureskontrakte, Kauf- und Verkaufsoptionen sowie digitale Assets wie Kryptowährungen

**Teilnahmevoraussetzungen** Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-101-5217 Einführung in Derivate belegt haben.

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (75% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Einführung in die innovativen Finanzinstrumente" (5SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1501	Wahlpflicht

### Modultitel Einführung in die Gesundheitsökonomie

**Modultitel (englisch)** Introduction to Health Economics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Juniorprofessur Health Economics and Management, Institut für öffentliche Finanzen und Management

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung mit integrierter Übung "Einführung in die Gesundheitsökonomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Themen der Gesundheitsökonomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)

**Ziele**

Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung Organisation, Institutionen sowie Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems, auch im internationalen Vergleich, beschreiben. Sie verstehen die Herausforderungen an der Schnittstelle von angewandter Ökonomik und Medizin und können Grundprinzipien der sozialen Sicherung erarbeiten. Die Studierenden können Elemente unterschiedlicher Gesundheitssysteme vergleichen.

Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden die einzelnen Teilmärkte im Gesundheitswesen benennen und Struktur sowie Wirkung unterschiedlicher Vergütungsformen erklären. Sie sind ferner in der Lage, Anforderungen an Managementsysteme und Versorgungsverträge im Gesundheitswesen abzuleiten. Durch die Bearbeitung praktischer Anwendungsfälle sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftlich fundierte und praxisgerechte Lösungen abzuleiten, zu diskutieren und zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte formulieren und diese fachlich vertreten.

**Inhalt**

- Gesundheit als knappes Gut und Bezug zur Allokationstheorie
- Organisation des deutschen Gesundheitswesens
- Marktbeziehungen im Gesundheitswesen
- Notwendigkeit und Prinzipien der Sozialen Sicherung
- Finanzierung von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich
- Überblick zu den Teilmärkten im Gesundheitswesen und deren Besonderheiten
- Ärzte und Krankenhäuser als Anbieter medizinischer Leistungen
- Vergütung im ambulanten und stationären Sektor
- Anforderungen an Managementsystem und Versorgungsverträge im Gesundheitswesen

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Einführung in die Gesundheitsökonomie" (2SWS)
	Seminar "Themen der Gesundheitsökonomie" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2104	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wachstum, Verteilung, Nachhaltigkeit</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Growth, Distribution, Sustainability
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Wachstum, Verteilung, Nachhaltigkeit" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die Theorie des ökonomischen Wachstums beschreiben und können diese unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten analysieren. Desweiteren sind sie befähigt aktuelle Forschungsergebnisse zu den Wechselwirkungen zwischen ökonomischem Wachstum und der Verteilung des Einkommens einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, kritisch zu reflektieren, wie eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen weltweit mit einer nachhaltigen Wirtschaftsweise einhergehen kann und welche Rolle politische Faktoren dabei spielen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden lernen die Zielkonflikte und Wechselwirkungen zwischen ökonomischem Wachstum, Einkommensverteilung und Nachhaltigkeit kennen. Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie des ökonomischen Wachstums (z.B. Solow-Modell und Erweiterungen)</li> <li>- Bruttoinlandsprodukt als Wohlstandsindikator und seine Alternativen</li> <li>- Grenzen des Wachstums</li> <li>- Ungleichheitsmaße der Einkommensverteilung</li> <li>- Wirkungskanäle zwischen Einkommensungleichheit und Wirtschaftswachstum</li> <li>- Fragen der Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltschäden</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur (10% Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Wachstum, Verteilung, Nachhaltigkeit" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2402	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Introduction to Banking</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Banking
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Introduction to Banking" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• E-Learning-Veranstaltung "Introduction to Banking" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Gesamtüberblick über die Aufgaben und Geschäfte der Kreditinstitute.</p> <p>Die Studierenden können insb. die Existenz von Banken als Finanzintermediären, die Struktur des dt. Bankensystems sowie die wichtigsten Geschäftsarten von Banken erklären.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbständig real vorkommende Probleme der Bankwirtschaft zu modellieren und zu lösen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>In der Vorlesung lernen die Studierenden unterschiedliche Modelle zur Erklärung der Existenz von Banken kennen. Anschließend wird das deutsche Bankensystem sowie ausgewählte Aspekte des U.S.-amerikanischen sowie des japanischen Bankensystems vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Behandlung der unterschiedlichen Dienstleistungen (Depositengeschäft, Kreditgeschäft, Investment Banking, etc.), die von Banken angeboten werden. Des Weiteren werden die Regulierung von Finanzinstituten, das Risikomanagement und die Internationalisierung sowie neue Dienstleistungen im Bereich Electronic Banking angesprochen.</p> <p>In der begleitenden E-Learning-Veranstaltung werden die genannten Themen anhand von Übungsfragen und Fallbeispielen vertieft.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Introduction to Banking" (2SWS)
	E-Learning-Veranstaltung "Introduction to Banking" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2403	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Finanz- und Versicherungsmathematik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Financial and Actuarial Mathematics
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Betriebswirtschaftslehre / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Learning-Veranstaltung "Einführung in die Finanz- und Versicherungsmathematik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Dieses Modul gibt interessierten Studierenden einen Einblick in die Grundlagen der Finanz- und Versicherungsmathematik.</p> <p>Die Studierenden können Modelle zu Finanz- und Versicherungsverträgen sowie Verfahren zur Bewertung von Zahlungsströmen beschreiben und diskutieren. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, selbstständig einfache Fragestellungen aus der Versicherungsmathematik (bspw. der Berechnung von Sterbetafeln, der Prämienkalkulation, etc.) zu bearbeiten und zu lösen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>In der E-Learning-Veranstaltung lernen die Studierenden unterschiedliche Modelle zur Charakterisierung von Finanz- und Versicherungsverträgen. Anschließend werden verschiedene Verfahren zur Bewertung von Zahlungsströmen aus diesen Verträgen unter Sicherheit und unter Risiko vorgestellt und diskutiert. Abschließend erlernen die Studierenden die Grundlagen und Anwendungen ausgewählter Modelle zur stochastischen Darstellung von Zinsstrukturkurven.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Peter Albrecht, "Grundprinzipien der Finanz- und Versicherungsmathematik", Schäffer-Poeschel Verlag, 2007.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	E-Learning-Veranstaltung "Einführung in die Finanz- und Versicherungsmathematik" (3SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2409	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Themen der Betriebswirtschaftslehre</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Current Topics in Management
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Aktuelle Themen der Betriebswirtschaftslehre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Unternehmenswelt unterliegt einem ständigen Wandel. Als Realwissenschaft entwickelt sich die Betriebswirtschaftslehre in der Auseinandersetzung mit diesem Wandel ständig weiter.</p> <p>Die Studierenden können aktuelle Entwicklungen der Betriebswirtschaft respektive der Wissenschaft beschreiben und einordnen. Sie sind in der Lage verschiedene Ansätze und Theorien der betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche unter wissenschaftlichen Kriterien zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können ihr betriebswirtschaftliches Wissen auf aktuelle Probleme der Wirtschaftswissenschaften anwenden und praxisbezogene Lösungsvorschläge erarbeiten.</p>
<b>Inhalt</b>	wechselnde Themen zu aktuellen Entwicklungen/ Ereignisse der Betriebswirtschaft (z.B. aus den Bereichen Marketing, Unternehmensführung, Banken- und Versicherungswirtschaft, Nachhaltigkeitsmanagement, Personalwirtschaft, Rechnungslegung und Besteuerung)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Aktuelle Themen der Betriebswirtschaftslehre" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2501	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Research Methods for Services
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 195 h Selbststudium = 225 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können moderne empirische Forschungsmethoden (qualitativ und quantitativ) erläutern und beurteilen sowie die Voraussetzungen für deren Einsatz in der Praxis darlegen. Darauf aufbauend sind sie befähigt, anhand von praktischen Fallstudien oder eigenen Erhebungen empirische Analysen in Dienstleistungsunternehmen fundiert durchzuführen, zu reflektieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Studierenden können ferner ihre Kernergebnisse präsentieren und sind im Austausch mit den anderen Seminarteilnehmer/Innen in der Lage, ihre Handlungsvorschläge zu vertreten.
<b>Inhalt</b>	<p>Im Rahmen von Vorlesungs- und Übungsteilen zu aktuellen Fragen aus dem praktischen Dienstleistungsmanagement bzw. der Dienstleistungsforschung werden verschiedene qualitative und quantitative Techniken vorgestellt und anhand von realen Fallstudien oder eigenen Erhebungen von den Studenten selbständig angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitative Inhaltsanalyse (nach Kuckartz)</li> <li>- Quantitative ökonomische Modelle (Conjoint Messungen, Strukturgleichungsmodellierung)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 07-101-1104, 07-101-1105 und 07-101-3102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2SWS)
	Seminar "Forschungsmethoden im Dienstleistungsmanagement" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2605	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Versicherungsbetriebslehre</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Insurance
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Versicherungsbetriebslehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen zum Risiko- und Versicherungsmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Grundlagen des Versicherungsmarkts" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Rollen und Funktionen der Anbieter und Nachfrager auf dem Versicherungsmarkt zu erklären. Die Studierenden können die wirtschaftliche Bedeutung der Versicherungswirtschaft im Allgemeinen und der Marktteilnehmer im Speziellen ableiten. Darüber hinaus sind die Studierenden fähig, das versicherungstechnische Risiko darzustellen und dessen Ausprägungen zu erläutern. Die Studierenden können die daraus resultierenden Ansatzpunkte der versicherungstechnischen Risikopolitik einordnen und erläutern.
<b>Inhalt</b>	<p>"Grundlagen zum Risiko- und Versicherungsmanagement":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Risikothorie und Ansatzpunkte der versicherungstechnischen Risikopolitik</li> <li>- Grundlagen zu den Geschäften von Versicherungsunternehmen</li> </ul> <p>"Grundlagen des Versicherungsmarkts":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzel- und Gesamtwirtschaftliche Funktion der Versicherungswirtschaft</li> <li>- Marktteilnehmer sowie deren Charakteristika und Aufgaben</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 07-101-2602 Einführung in die Versicherungsbetriebslehre belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen zum Risiko- und Versicherungsmanagement" (2SWS)
	Übung "Grundlagen des Versicherungsmarkts" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2606	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Themen in der Versicherungswirtschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Current Insurance Related Topics
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Versicherungsbetriebslehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme sind die Studierenden fähig, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und mit renommierten Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen zu diskutieren.</p> <p>Ferner sind die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls in der Lage, gezielt versicherungswissenschaftliche Literatur zu einem vorgegebenen Problemfeld zu recherchieren und auszuwerten. Darauf aufbauend können die Studierenden eine wissenschaftliche Arbeit zu aktuellen Themenstellungen verfassen und ihre Ergebnisse präsentieren. Sie sind nach der aktiven Teilnahme fähig, aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft kritisch einzuordnen und zu diskutieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft":</p> <p>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>- Ausgewählte aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft (Vorträge renommierter Führungspersönlichkeiten aus der Versicherungswirtschaft und angrenzenden Branchen; inkl. Diskussion).</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits 07-101-2602 "Einführung in die Versicherungsbetriebslehre" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Anlage zur Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
---	--

	Seminar "Aktuelle Fragen in der Versicherungswirtschaft" (3SWS)
--	---

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

**Modultitel** **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>
---

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4219	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlegende Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Seminar Business Taxation
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Grundlegende Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach Besuch des Moduls können die Studierenden die wissenschaftliche steuerliche Literatur beschaffen und kritisch auswerten. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu Problemfeldern der Unternehmensbesteuerung zu verfassen und eigene Schlussfolgerungen abzuleiten.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Ausarbeitung präsentieren, eigene Standpunkte formulieren und in Diskussion mit anderen Seminarteilnehmern verteidigen.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> <li>- Besteuerung und Rechtsformwahl</li> <li>- Steuerliche Belastungsrechnung</li> <li>- Ausgewählte steuerliche Probleme der Unternehmensbesteuerung im Bereich der Einkommens- Körperschafts- und Gewerbesteuer</li> <li>- Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung</li> <li>- Die Themen orientieren sich am aktuellen Diskussions- und Forschungsstand in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an der Veranstaltung "Grundlagen der Besteuerung"</li> <li>- Teilnahme an "Unternehmensbesteuerung I"</li> </ul>
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Grundlegende Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5214	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kostenrechnungssysteme und Kostenmanagement</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Cost Accounting Systems and Cost Management
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und interne Unternehmensrechnung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kostenrechnungssysteme und Kostenmanagement" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Kostenrechnungssysteme und Kostenmanagement" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Charakteristika und den Aufbau der wichtigsten Kostenrechnungssysteme zu spezifizieren, einfache operative Planungsprobleme zu lösen und operative Kontrollen im Hinblick auf Kostenentwicklungen zu konzipieren. Darüber hinaus können die Studierenden die wichtigsten Instrumente des Kostenmanagements im Detail beschreiben und deren bevorzugte Einsatzgebiete benennen.
<b>Inhalt</b>	In der Vorlesung werden operative Planungs- und Kontrollprobleme sowie Kostenrechnungssysteme und Instrumente des Kostenmanagements behandelt. Im Rahmen der Übung befassen sich die Studierenden anhand von Fallstudien weiterführend mit den Vorlesungsinhalten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen Externes und internes Rechnungswesen (07-101-2101) und Investition und Besteuerung (07-101-4102)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kostenrechnungssysteme und Kostenmanagement" (2SWS)
	Übung "Kostenrechnungssysteme und Kostenmanagement" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2103	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Stadtökonomie</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Urban Economics
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Immobilien- und Stadtentwicklung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Einführung in die Stadtökonomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach: Betriebswirtschaftslehre)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Städte und ihre Entwicklung aus ökonomischer Sicht beschreiben. Sie können Modelle, Analysetechniken und Datenquellen anwenden, um Städte aus ökonomischer Sicht zu untersuchen. Sie sind in der Lage aktuelle Themen, die in der Stadtökonomie momentan erforscht werden, insbesondere innerstädtische soziale Unterschiede, Infrastruktur und Luftverschmutzung innerhalb von Städten, zu identifizieren. Die Studierenden können eine wissenschaftliche Veröffentlichung aus dem Bereich der Stadtökonomie analysieren, kritisch reflektieren und argumentativ verteidigen. Sie sind in der Lage, eigene Forschungsideen in diesem Bereich zu entwickeln.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden lernen das Feld der urbanen Ökonomie als praxisrelevante Schnittstelle zwischen VWL, BWL und Geographie kennen. Themenschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomische Mechanismen im urbanen System (z.B. Alonso-Muth-Mills Modell)</li> <li>- Analysetechniken der urbanen Ökonomie (z.B. räumliche Regression, Arbeit mit Geo-Daten)</li> <li>- Datenquellen der urbanen Ökonomie (z.B. nationale und internationale Datenbanken zu Städten, neuartige Daten wie Satellitendaten nächtlicher Lichter)</li> <li>- Aktuelle Forschungsthemen der urbanen Ökonomie (z.B. Infrastruktur, bezahlbarer Wohnraum) mit Diskussion wissenschaftlicher Fachartikel zum Thema und Entwicklung eigener Forschungsideen.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
--	--

	Seminar "Einführung in die Stadtökonomie" (2SWS)
--	--

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Betriebswirtschaftslehre)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche

ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> <li>- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten); Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

**Modultitel Körper - Stimme - Kommunikation****Modultitel (englisch)** Body - Voice - Communication**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Ergänzungsbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden werden befähigt

- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,
- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,
- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,
- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,
- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,
- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,
- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,
- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.

**Inhalt**

1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf
  - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,
  - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,
  - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,
  - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,
  - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,
  - berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),
  - häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.
2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung
  - Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
  - verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,

- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

**Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler**

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

**Modultitel Externes und internes Rechnungswesen****Modultitel (englisch)** Financial and Management Accounting**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.

Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.

**Inhalt**

Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die



Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

**Modultitel Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I****Modultitel (englisch)** Introduction into Teacher Training I**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln

der beruflichen Bildung (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;
- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;
- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;
- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und



Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;  
 - Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;  
 - Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> </ul> <p>Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	13-231-0211	Pflicht

**Modultitel**      **Allgemeine Chemie****Modultitel (englisch)**    General Chemistry**Empfohlen für:**            3. Semester**Verantwortlich**            Professur für Anorganische Chemie**Dauer**                      1 Semester**Modulturnus**                jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Experimentalvorlesung Allgemeine und Anorganische Chemie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 135 h
- Praktikum "Einführung in die qualitative und quantitative Analyse" (2,5 SWS) = 38 h Präsenzzeit und 52 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Allgemeine Chemie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand**            10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Chemie
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Allgemeinen Chemie, sind mit grundlegenden Arbeitsweisen im Labor und dem Umgang mit Chemikalien vertraut.

**Inhalt**

Experimentalvorlesung: Nach einer Einführung in die Grundlagen zum Chemischen Gleichgewicht, zu Säure-Base-Reaktionen, zu Redox-Reaktionen und Elektrochemie werden Atombau, Periodensystem der Elemente (Elektronenkonfiguration, periodische Eigenschaften) und die Chemische Bindung (Konzepte zur Strukturvorhersage, kovalente, metallische, ionische und van der Waals-Bindung) besprochen.

Einführungspraktikum: Durch experimentelles Arbeiten sollen die Arbeitsmethoden im Labor und chemischen Eigenschaften wichtiger anorganischer Verbindungen studiert und das Aufstellen chemischer Reaktionsgleichungen trainiert werden. Das Seminar dient zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte, zur Vorbereitung der Praktikumsaufgaben und zur Festigung grundlegender Fähigkeiten (Redox-Reaktionsgleichungen, pH-Wert-Berechnungen, stöchiometrisches Rechnen).

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

<http://www.uni-leipzig.de/chemie/inorg/index.html>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1  <i>Prüfungsvorleistung: (Praktikumsleistung, 11 Übungsblätter (Abgabe an den Praktikumstagen))</i>	Vorlesung "Experimentalvorlesung Allgemeine und Anorganische Chemie" (4SWS)
	Seminar "Allgemeine Chemie" (2SWS)
	Praktikum "Einführung in die qualitative und quantitative Analyse" (2,5SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)</p>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

**Modultitel Investition und Besteuerung****Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen



mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung  
Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

**Modultitel Schulpraktische Studien III****Modultitel (englisch)** Teaching Practice III**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz).

Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	13-231-0221	Pflicht

**Modultitel Anorganische Chemie I****Modultitel (englisch)** Inorganic Chemistry I**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Anorganische Chemie**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Chemie der Hauptgruppenelemente" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Chemie der Hauptgruppenelemente" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Praktikum "Qualitative Analyse" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Mathematik für Chemiker" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Mathematik für Chemiker" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Chemie
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden lernen die Chemie der Hauptgruppenelemente, erlernen Kenntnisse der wichtigsten Eigenschaften und des qualitativ analytischen Nachweises der Elemente sowie die Grundlagen der mathematischen Behandlung fachspezifischer Probleme der Chemie.

**Inhalt**

Experimentalvorlesung: Stoffchemie der Hauptgruppenelemente. Die Eigenschaften der Elemente/Verbindungen werden im Zusammenhang mit den erlernten theoretischen Grundlagen besprochen; moderne Anwendungsaspekte werden diskutiert.

Praktikum: Durch selbständiges experimentelles Arbeiten sollen die chemischen Eigenschaften wichtiger anorganischer Verbindungen studiert werden. Mittels des klassischen Trennungsgangs werden qualitative Analysen durchgeführt.

Vorlesung/Seminar Mathematik: Zahlensysteme, Skalare, Vektoren, elementare Funktionen, Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an Modul "Allgemeine Chemie" (13-231-0211)

**Literaturangabe**

<http://www.uni-leipzig.de/chemie/inorg/index.html>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Chemie der Hauptgruppenelemente" (2SWS)
	Seminar "Chemie der Hauptgruppenelemente" (1SWS)
	Praktikum "Qualitative Analyse" (5SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 0	Vorlesung "Mathematik für Chemiker" (2SWS)
	Seminar "Mathematik für Chemiker" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Makroökonomik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Macroeconomics
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Makroökonomik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.</p>
<b>Inhalt</b>	Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>
---

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	13-231-0752	Pflicht

**Modultitel Chemiedidaktische Grundlagen****Modultitel (englisch)** Introduction to Chemistry Didactics**Empfohlen für:** 5.–6. Semester**Verantwortlich** Professur für Chemiedidaktik**Dauer** 2 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundlagen der Chemiedidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Grundpraktikum Schulorientiertes Experimentieren" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Praktikum "Grundpraktikum Schulorientiertes Experimentieren" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Chemie
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Chemie)

**Ziele**

Die folgenden Kompetenzen werden mit diesem Modul angestrebt:

- Fähigkeit, den eigenen Rollenwechsel vom Chemieschüler/von der Chemieschülerin hin zum Chemielehrer/zur Chemielehrerin bewusst wahrzunehmen und zu reflektieren
- Fähigkeit zur Diagnose von Lernleistungen und Lernschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern im Chemieunterricht
- Fähigkeit zur Durchführung und didaktischen Einordnung schulchemischer Experimente unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften
- Fähigkeit zur Verwendung und Klassifizierung von naturwissenschaftlichen Modellen.

**Inhalt**

Chemische Kenntnisse und Fähigkeiten, die in der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie erworben wurden, sollen mit chemiedidaktischem Wissen und schulchemischen Fragestellungen verknüpft werden. Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden tragfähige Vorstellungen von effektivem Lehren und Lernen aufbauen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den Chemieunterricht erarbeiten. Die Studierenden sollen befähigt werden, Chemieunterricht begründet zu planen und die Lernprozesse im Chemieunterricht zu verstehen. Sie sollen ein Repertoire an schulrelevanten Experimenten und Modellvorstellungen entwickeln. Da das Experiment eine notwendige, aber noch keine hinreichende Bedingung für einen effektiven Chemieunterricht ist, werden auch die Bedingungen erarbeitet und eingeübt, unter denen der Experimenteinsatz im Chemieunterricht lernwirksam wird. Schulrelevante Experimente und deren konzeptionelle Einbettung werden kennen gelernt und diskutiert. Sicherheitsaspekte werden integriert. Die im Praktikum erarbeiteten Inhalte werden in Form von Protokollen dokumentiert.

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls "Anorganische Chemie I" (13-231-0221)

**Literaturangabe**      [www.uni-leipzig.de/~chemdak](http://www.uni-leipzig.de/~chemdak)

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung im Praktikum (10 Protokolle)</i>	
	Vorlesung "Grundlagen der Chemiedidaktik" (2SWS)
	Seminar "Grundpraktikum Scholorientiertes Experimentieren" (1SWS)
	Praktikum "Grundpraktikum Scholorientiertes Experimentieren" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mikroökonomik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Microeconomics
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Mikroökonomik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h</li> <li>• Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.
<b>Inhalt</b>	Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Chemie)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

**Modultitel**                      **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)**      Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:**                6. Semester

**Verantwortlich**                Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                    jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand**                10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als



Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

**Modultitel** Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

**Modultitel (englisch)** Principles of Economics and Business Administration

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Bachelor Sportmanagement
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

**Ziele**

Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.

**Inhalt**

Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz

sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (3 aus 04-004-1001, -1002, -1003, -1004 und -1006)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                3./4./5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               30 LP = 900 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-004-1001	Wahlpflicht

### Modultitel Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache

**Modultitel (englisch)** German Lexicology: Linguistic and Pedagogical Aspects

**Empfohlen für:** 3./5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Lexikologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundzüge der Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Wortbedeutung, Wortbildung und Wortbildungsdidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Probleme der Lexikologie und Phraseologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Deutsch als Fremdsprache
- B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden können die Relevanz angewandt-linguistischer Fragestellungen für das Fach DaF/DaZ darstellen und begründen. Sie können zur Beschreibung und Vermittlung der Interdependenzen von Wortschatz und Grammatik, zur Bedeutungsbeschreibung, zur Analyse von komplexen Wortschatzeinheiten (Wortbildung, usueller Wortverbindungen) Wortschatzanalysen durchführen. Sie sind in der Lage, Lehrmaterialien bezüglich ihrer Ansätze zur Vermittlung von Wortschatz und Wortbildung zu analysieren und kritisch miteinander zu vergleichen.

**Inhalt**

- Sprachwissenschaft im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache;
- Lexikalische Semantik;
- Bedeutungsbeschreibung und -vermittlung;
- Entwicklungstendenzen im Wortschatz und Wortbildung;
- usueller Wortverbindungen und ihre Gebrauchsauffälligkeiten in unterschiedlichen Textsorten;
- sprachkontrastive Aspekte der Bedeutungsvermittlung;
- Vermittlung von Wortschatz und Wortbildung in ausgewählten Lehr- und Lernmaterialien.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundzüge der Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache" (2SWS)
	Seminar "Wortbedeutung, Wortbildung und Wortbildungsdidaktik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Probleme der Lexikologie und Phraseologie" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-004-1002	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik/Methodik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching German as a Foreign/Second Language: Approaches and Methods
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Didaktik/Methodik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Didaktik/Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Lehr- und Lernformen im Fremd- und Zweitsprachenunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Deutsch als Fremdsprache</li> <li>• B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</li> <li>• Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können fachdidaktische und -methodische Ansätze für das Fremd- und Zweitsprachenlernen erläutern und miteinander vergleichen. Sie sind in der Lage, fremde und eigene Lernprozesse zu reflektieren und zu bewerten.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien, Methoden und Ergebnisse der Fremd- und Zweitsprachendidaktik mit Schwerpunkt auf unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Lern- und Lehrprozessen und sie beeinflussende interne und externe Faktoren;</li> <li>- Analyse von Lehr- und Lernmaterialien;</li> <li>- Verfahren der Evaluation;</li> <li>- Verschiedene Lehr- und Lernformen des Fremdsprachenunterrichts.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik/Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" (2SWS)
	Seminar "Lehr- und Lernformen im Fremd- und Zweitsprachenunterricht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-004-1004	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grammatik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Grammar
<b>Empfohlen für:</b>	3./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grammatiktheorien und Grammatikographie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Morphologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Deutsch als Fremdsprache</li> <li>• B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können für das Fach Deutsch als Fremdsprache wesentliche grammatische Theorien charakterisieren und ihre Umsetzung in linguistischen Grammatiken des Deutschen bewerten. Zudem sind sie in der Lage, morphologische und syntaktische Analysen komplexer Texte vorzunehmen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatische Theorien (z.B. Valenzgrammatik, Funktionale Grammatik) und ihre Umsetzung in linguistischen Grammatiken des Deutschen;</li> <li>- exemplarische Behandlung von für das Fach Deutsch als Fremdsprache wichtigen Kern- und Problembereichen aus Morphologie und Syntax.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grammatiktheorien und Grammatikographie" (2SWS)
	Seminar "Morphologie" (2SWS)
	Seminar "Syntax" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

### Modultitel **Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I**

**Modultitel (englisch)** Introduction into Teacher Training I

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)

**Inhalt**

- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;
- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;
- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;



- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-004-1003	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Phonetik/Phonologie/Rhetorik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Phonetics, Phonology, Rhetoric
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Phonetik in DaF/DaZ" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Lehr- und Lernkonzepte im Ausspracheunterricht DaF/DaZ" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Kontrastive Phonetik und Fehleranalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Deutsch als Fremdsprache</li> <li>• B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</li> <li>• Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über das Phonem- und Lautsystem sowie prosodische Aspekte der deutschen Sprache (auch im Kontrast zu anderen Sprachen) und können didaktische Verfahren der Aussprachelehre erläutern und adaptieren. Sie sind in der Lage, artikulatorische und prosodische Vorgänge zu analysieren sowie phonetisch kontrastive Untersuchungen und Fehleranalysen anzufertigen. Sie beherrschen Transkriptionstechniken für Segmentalia und Suprasegmentalia und können Übungstypologien zu ausgewählten phonetischen Problemen für spezifische Lernergruppen entwerfen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonetik und Phonologie als Teilgebiete der Lautlehre und der Linguistik;</li> <li>- Grundlagen für Hören, Sprachperzeption und Sprechen;</li> <li>- phonetische und phonologische Grundlagen des Deutschen (auch unter kontrastivem Aspekt): Segmentalia und Suprasegmentalia;</li> <li>- Fragen der Aussprachekodifizierung;</li> <li>- ausgewählte Aussprachevarietäten und -varianten des Deutschen;</li> <li>- Grundlagen der rhetorischen Kommunikation (unter interkulturellem Aspekt und in Verknüpfung mit Phonetik);</li> <li>- methodisch-didaktische Grundlagen der Aussprachevermittlung in DaF/DaZ</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Grundlagen der Phonetik in DaF/DaZ" (2SWS)
	Seminar "Lehr- und Lernkonzepte im Ausspracheunterricht DaF/DaZ" (2SWS)
	Seminar "Kontrastive Phonetik und Fehleranalyse" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und



welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schulpraktische Studien III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Practice III
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;</li> <li>- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;</li> <li>- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;</li> <li>- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;</li> <li>- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404
<b>Literaturangabe</b>	Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

**Modultitel** **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>
---

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-004-1006	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Zweitsprachenerwerb</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Second Language Acquisition
<b>Empfohlen für:</b>	4./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Zweitsprachenerwerb und zweitsprachliches Lernen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Theorien und Modelle des Zweitsprachenerwerbs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Kognitive Grundlagen des Zweitsprachenerwerbs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Deutsch als Fremdsprache</li> <li>• B.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> <li>• Lehramtserweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können die zentralen Gegenstände und Problemstellungen des Zweitsprachenerwerbs erläutern. Sie sind in der Lage, Spracherwerbsprozesse unter Einbezug diesbezüglich einschlägiger kognitiver Prozesse zu bewerten und daraufhin wissenschaftlich fundierte didaktische Entscheidungen zu treffen.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien/Modelle des Erst- und Zweitsprachenerwerbs;</li> <li>- Sprachverarbeitungsprozesse (Produktion und Rezeption);</li> <li>- Forschungsmethoden der Zweitsprachenerwerbsforschung;</li> <li>- Aufbau des mentalen Lexikons;</li> <li>- Wortschatz- und Grammatikerwerb;</li> <li>- kognitionspsychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Zweitsprachenerwerb und zweitsprachliches Lernen" (2SWS)
	Seminar "Theorien und Modelle des Zweitsprachenerwerbs" (2SWS)
	Seminar "Kognitive Grundlagen des Zweitsprachenerwerbs" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche

ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>



**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> <li>- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten); Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>



**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

**Modultitel Körper - Stimme - Kommunikation****Modultitel (englisch)** Body - Voice - Communication**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Ergänzungsbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden werden befähigt

- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,
- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,
- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,
- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,
- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,
- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,
- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,
- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.

**Inhalt**

1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf
  - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,
  - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,
  - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,
  - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,
  - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,
  - berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),
  - häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.
2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung
  - Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
  - verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,

- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

**Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler**

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

**Modultitel Externes und internes Rechnungswesen****Modultitel (englisch)** Financial and Management Accounting**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.

Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.

**Inhalt**

Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die

Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-003-3001	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to German Linguistics
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Professuren der Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale synchrone und diachrone Phänomene, Fragestellungen und Ziele der Germanistischen Linguistik zu erfassen</li> <li>- die am Institut für Germanistik vertretenen Teilbereiche der germanistischen Linguistik und ihre Perspektiven auf Sprache zu unterscheiden und miteinander in Verbindung zu setzen</li> <li>- (kurze) sprachwissenschaftliche Texte zu lesen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Erkenntniszielen der am Institut für Germanistik vertretenen sprachwissenschaftlichen Teilbereiche zu herauszuarbeiten</li> <li>- grundlegende sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken anzuwenden</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der grammatischen, historischen, variationslinguistischen und pragmatischen Forschung</li> <li>- einzelne, exemplarisch diskutierte Phänomene der verschiedenen linguistischen Teilbereiche</li> <li>- erste grundlegende sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken, insbesondere Lektüre von Fachtexten und Literaturrecherche</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-003-3002	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to German Literary Studies
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Professur Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Begriffe und Methoden der Literaturwissenschaft und sind in der Lage, sie zu unterscheiden, zu definieren und anzuwenden. Sie verfügen über professionelle literaturwissenschaftliche Recherchemethoden, können also relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, bewerten und kategorisieren, um damit literarische Primärtexte selbstständig analysieren und interpretieren zu können.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" erläutert unter systematischer Perspektive Kriterien zur Bestimmung und Beschreibung des Gegenstands der Literaturwissenschaft und führt ein in die Problematik der Analyse und Interpretation literarischer Texte, wobei zentrale Begriffe, Methoden und Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt werden. Das Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" vertieft die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse durch deren praktische Anwendung auf konkrete literarische Texte, wobei wechselnde inhaltliche Schwerpunkte - etwa auf einzelne Autoren oder Epochen - gesetzt werden. Zugleich werden die in der Vorlesung vorgestellten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erprobt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft" (2SWS)



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

**Modultitel Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I****Modultitel (englisch)** Introduction into Teacher Training I**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln

der beruflichen Bildung (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;
- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;
- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;
- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und

Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;  
 - Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;  
 - Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-003-3004	Pflicht

**Modultitel Einführung in die Literaturgeschichte****Modultitel (englisch)** Introduction to the History of German Literature**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Institut für Germanistik, Professuren der Literaturwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Einführung in die Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Germanistik
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch
- Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch
- Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch

**Ziele**

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die zentralen Methoden der Literaturgeschichtsschreibung unterscheiden und anwenden. Sie verfügen über einen Überblick über die Geschichte der Neueren deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Sie erkennen, dass Historizität von Literatur im Kontext von Kultur- und Gesellschaftsgeschichte und von literarischen Traditionszusammenhängen steht. Auf dieser Grundlage sind sie zu einer eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einzelnen Epochen sowie exemplarischen Gegenständen in der Lage.

**Inhalt**

Die Vorlesung "Literaturgeschichte" vermittelt einen Überblick über zentrale Epochen der Geschichte der Neueren deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und führt in zentrale methodologische Aspekte der Literaturgeschichtsschreibung ein. Das Seminar "Literaturgeschichte" behandelt exemplarisch Einzeltexte oder gattungsgeschichtliche, oeuvrebezogene oder auch themengeschichtliche Textreihen unter historischem Aspekt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Literaturgeschichte" (2SWS)



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-003-3005	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Ältere deutsche Literatur</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Medieval German Literature
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Professuren der Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Ältere deutsche Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die Ältere deutsche Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale literarische Felder und Texte der älteren deutschen Literatur vom 9. bis 15. Jahrhundert. Sie sind in der Lage, die spezifischen Verstehensbedingungen von Texten in älteren Sprachstufen des Deutschen zu erfassen. Durch Anwendung grundlegender Arbeitsmittel und -techniken der germanistischen Mediävistik können sie deutsche Primärtexte des Mittelalters lesen, verstehen und interpretieren. Gängige Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik können beschrieben werden.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten literarischen Texte und Felder der Älteren deutschen Literatur vom 9. bis 15. Jahrhundert sowie über zentrale Positionen der mediävistischen Forschung.</p> <p>Im Seminar wird das in der Vorlesung vermittelte Methodenbewusstsein anhand exemplarischer Lektüren eingeübt. Einschlägige Aspekte der Forschung wie Überlieferung, textspezifische Interpretations- oder Autorschaftsfragen werden im Seminargespräch diskutiert.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die Ältere deutsche Literatur" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Ältere deutsche Literatur" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)</p>

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

**Modultitel Investition und Besteuerung****Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen

mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung  
Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

**Modultitel Schulpraktische Studien III****Modultitel (englisch)** Teaching Practice III**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz).

Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

**Modulprüfung:**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-003-3003	Pflicht

**Modultitel** Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft

**Modultitel (englisch)** Introduction to Historical German Linguistics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Germanistik, Professuren der Sprachwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Germanistik
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch
- Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch

**Ziele**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die historische Entwicklung des Deutschen in Grundzügen darzustellen
- wesentliche Züge der mittelhochdeutschen Grammatik (phonetisch-phonologische Struktur, Graphematik, Morphologie, Syntax) zu identifizieren
- einfache Texte zu übersetzen
- sprachliche Varietäten des Mittelalters zu erkennen
- die verfügbaren Handbücher (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien) zur Sprache des Mittelalters zu nutzen

**Inhalt**

In den Lehrveranstaltungen werden einerseits die historische Entwicklung des Deutschen, Periodisierung und genealogische Einordnung sowie die wichtigsten Gegenstände der historischen Laut- und Formenlehre behandelt. Sie vermitteln andererseits solide Grundkenntnisse der Grammatik des mittelalterlichen Deutschen mit Schwerpunkt auf die Zeit vom 12. bis zum 14. Jahrhundert. Dabei wird punktuell auf Entwicklungen vorangegangener Sprachstufen eingegangen. Ebenso werden wichtige Entwicklungslinien zum Neuhochdeutschen hin (unter Berücksichtigung der Dialekte) verfolgt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Gegebenheiten des heutigen Deutschen in ihrer historischen Bedingtheit zu erkennen.

**Teilnahmevoraussetzungen** erfolgreicher Abschluss von Modul 04-003-3001

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Historische deutsche Sprachwissenschaft" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

**Modultitel** **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>
---



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-003-3006	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in das System der deutschen Sprache</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to the System of the German Language
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Professuren der Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Linguistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- linguistische Analyseverfahren zu benennen, zu erklären und auf den verschiedenen Ebenen der sprachlichen Beschreibung adäquat anzuwenden</li> <li>- Problembeschreibungen und -analysen mit zentralen Kategorien und der Terminologie des Faches zu verstehen und in eigenen Ausführungen anzuwenden</li> <li>- zentrale synchrone Aspekte und Fragestellungen der Grammatik der Gegenwartssprache zu erfassen, zu unterscheiden und vorhandene Zusammenhänge sowie Unterschiede zu veranschaulichen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der zentralen Beschreibungsebenen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik</li> <li>- zentrale Modelle und Methoden der Grammatik der Gegenwartssprache</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)
	Seminar "System der deutschen Sprache" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

**Modultitel                    Mikroökonomik****Modultitel (englisch)**    Microeconomics**Empfohlen für:**            6. Semester**Verantwortlich**            Professur für Mikroökonomik**Dauer**                      1 Semester**Modulturnus**              jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand**            10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt**

Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

**Modultitel**                      **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)**      Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:**                6. Semester

**Verantwortlich**                Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                    jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand**                10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als

Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik; Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaften mit Qualifizierungsrichtung Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> </ul>

- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-101-1103	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Mathematischen Instituts
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 85 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit) und der Linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) zu verstehen. Sie kennen den deduktiven Aufbau der Mathematik. Die Studierenden kennen mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) und können einfache mathematische Beweise nachvollziehen.</p>
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Relationen, Abbildungen, Zahlenbereiche incl. Komplexe Zahlen, Kombinatorik, Folgen und Reihen, Reelle Funktionen, Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen, Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, Lineare Gleichungssysteme
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (3SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften mit der Qualifizierungsrichtung Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lernpsychologie vertraut</li> <li>- Kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen Lernens</li> <li>- Kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- Können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- Nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen

Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik; Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaften mit Qualifizierungsrichtung Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Mathematischen Instituts
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 85 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Integralrechnung, der mehrdimensionalen Analysis und der Linearen Optimierung zu verstehen. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfach Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen, Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen, Grundzüge der Linearen Optimierung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I (10-101-1103) wird empfohlen.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (3SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-ANG-1101	Pflicht

### Modultitel Introduction to British Literatures and Cultures I

**Modultitel (englisch)** Introduction to British Literatures and Cultures I

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Literatur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Kulturstudien" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Englisch
- B.A. Anglistik
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Englisch)
- B.A. mit Wahlfach Anglistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte, Entwicklungen und Arbeitsweisen der anglistischen Literaturwissenschaft und Kulturstudien zu benennen und zu erklären. Sie können zentrale historische Ereignisse und Entwicklungen der britischen Inseln darstellen, deren Bedeutung erklären und sie in den dazugehörigen historischen Kontext einordnen. Sie sind fähig, ihr erworbenes Wissen auf einzelne Texte anzuwenden und kurze wissenschaftliche Textanalysen in englischer Sprache zu verfassen.

**Inhalt** In der Vorlesung Literatur werden anhand von konkreten Beispieltexen die unterschiedlichen literarischen Genres und Textsorten sowie deren spezifische literarische Merkmale und Techniken behandelt. Darüber hinaus werden wichtige Begriffe und Analysetechniken der Literaturwissenschaft anwendungsorientiert vermittelt, die wiederum in der dazugehörigen Übung anhand eigenständig verfasster Textanalysen vertieft werden. Die Vorlesung Kultur vermittelt einen Überblick über die Geschichte der britischen Inseln. Die Darstellung zentraler politischer, gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen wird verknüpft mit der Diskussion einzelner Konzepte der Kulturstudien, womit den Studierenden ein Einblick in das Erkenntnisinteresse und die Arbeitsweisen des Faches ermöglicht wird. Die dazugehörige Übung vertieft ausgewählte Aspekte der Vorlesung und erhöht durch Arbeit an zeitgenössischen Texten das Verständnis der einzelnen historischen Epochen.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

**Teilnahmevoraussetzungen** Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Elektronische Prüfung (40% Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Literatur" (2SWS)
	Übung "Literatur" (1SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Kulturstudien" (2SWS)
	Übung "Kulturstudien" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik; Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaften mit Qualifizierungsrichtung Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;</li> <li>- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;</li> <li>- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des</li> </ul>



- Einsatzes moderner Medien;
- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
  - Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
  - Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
  - Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik; Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaften mit Qualifizierungsrichtung Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-ANG-1102	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Introduction to British Literatures and Cultures II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to British Literatures and Cultures II
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Englisch</li> <li>• B.A. Anglistik</li> <li>• B.A. mit Wahlfach Anglistik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden fähig, grundlegende Konzepte, Methoden und Ziele der Kulturstudien zu benennen und diese theoretischen Ansätze auf ausgewählte historische und aktuelle Beispiele anzuwenden. Sie können die verschiedenen Epochen der englischen Literaturgeschichte charakterisieren und ausgewählte Texte unter Berücksichtigung des historischen Kontextes eigenständig analysieren und vergleichen.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung Kulturstudien führt systematisch in grundlegende Theorien, Modelle und Methoden der Cultural Studies ein, welche in dem begleitenden Seminar auf ausgewählte Beispiele der britischen Kultur angewendet werden.</p> <p>Im Bereich Literatur steht die Vermittlung und Anwendung von literaturhistorischem Wissen im Vordergrund. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklungen und Merkmale einzelner Epochen der Literaturgeschichte. Die hier erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Seminar vertieft und für die Analyse weiterer zentraler Texte verwendet.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-ANG-1101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturstudien" (2SWS)
	Seminar "Kulturstudien" (2SWS)
	Vorlesung "Literatur" (2SWS)
	Seminar "Literatur" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

**Modultitel** **Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive**

**Modultitel (englisch)** Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Allgemeine Pädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Staatsexamen Lehramt
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften mit der Qualifizierungsrichtung Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden

- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems
- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung
- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch
- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs
- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen
- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft
- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung
- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit

**Inhalt** Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)  
Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender

Perspektive (VO, 1 SWS)

Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens



beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien III

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice III

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik; Bachelor of Science Wirtschaftswissenschaften mit Qualifizierungsrichtung Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktisch-methodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

### Modultitel **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und -1104), Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung: 1
--

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierenden, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-ANG-1301	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Introduction to English Linguistics I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to English Linguistics I
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für anglistische Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die synchrone Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Phonetik/Phonologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Gesprochener akademischer Diskurs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Englisch</li> <li>• B.A. Anglistik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Englisch)</li> <li>• B.A. mit Wahlfach Anglistik</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, mündlich und schriftlich grundlegende Begriffe und Konzepte der anglistischen Linguistik zu erläutern und beispielhaft anzuwenden. Sie können die englischen Sprachlaute klassifizieren und einfache Texte unter Berücksichtigung phonologischer Prozesse phonemisch transkribieren und deren Intonation beschreiben.
<b>Inhalt</b>	<p>V: "Einführung in die synchrone Linguistik" führt ein in die Grundlagen der modernen englischen Sprachwissenschaft und gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete der Disziplin.</p> <p>Ü: "Phonetik/Phonologie" führt ein in die Grundlagen der Phonetik und der Phonologie. Es werden u.a. die Klassifikation von Sprachlauten, die Phoneme und die Intonationsmuster des Englischen sowie die phonemische Transkription vermittelt.</p> <p>Ü: Sprachpraxis "Gesprochener akademischer Diskurs" vermittelt Sprach- und soziale Kompetenz, führt ein in Medienapplikation, übt text- und ereignisbasierte Diskussion und Moderation in interkulturellem Rahmen. Einzel- und Gruppenpräsentationen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Englischkenntnisse Niveaustufe B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die synchrone Linguistik" (2SWS)
	Übung "Phonetik/Phonologie" (2SWS)
Mündliche Präsentation* 15 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Gesprochener akademischer Diskurs" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele**

Die Studierenden werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierenden in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten.

Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>



**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> <li>- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>



**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz

sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	01-SQM-20	Pflicht

**Modultitel** Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums

**Modultitel (englisch)** Foundations of Biblical Traditions and History of Christianity

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Altes Testament, Institut für Neues Testament, Institut für Kirchengeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte des Christentums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Übung "Bibelkunde Altes Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Übung "Bibelkunde Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Ethik/Philosophie
- Lehramt Evangelische Religion
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Evangelische Religion)

**Ziele** Nach aktiver Teilnahme am Modul sind die Studierenden mit den Inhalten und Strukturen der biblischen Bücher vertraut und können diese eigenständig wiedergeben. Die Studierenden können wesentliche Themen und Entwicklungen der Kirchengeschichte benennen und grundlegenden historischen Quellen zuordnen.

**Inhalt** Die Studierenden erhalten eine erste Orientierung über die Strukturen und Inhalte der biblischen Traditionen sowie über die historischen Grundlagen des Christentums, seine als normativ erachteten Quellen und grundlegenden Entwicklungen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte des Christentums" (2SWS)
	Übung "Bibelkunde Altes Testament" (2SWS)
	Übung "Bibelkunde Neues Testament" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;</li> <li>- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;</li> <li>- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;</li> </ul>

- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien III

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice III

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach  
Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach  
Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 3 (eines der Module 01-REL-ST010 oder -ST011)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Wintersemester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach  
Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder  
Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	01-REL-ST010	Wahlpflicht

### Modultitel **Altes Testament I**

**Modultitel (englisch)** Old Testament I

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Altes Testament

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Literaturgeschichte Israels" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vorlesung "Geschichte Israels" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Proseminar "Altes Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 180 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Evangelische Religion)

**Ziele** Nach aktiver Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Grundlagenwissen der Geschichte Israels und der Literaturgeschichte des Alten Testaments. Sie können die geschichtlichen, prophetischen und weisheitlichen Überlieferungen grundlegend darstellen. Auf Grundlage deutscher Bibelübersetzungen können die Studierenden exegetische Methoden bei der Textinterpretation anwenden.

**Inhalt** Wesentliche Epochen und Entwicklungen der Geschichte Israels (Frühzeit, Königzeit Judas und Israels, Exil, nachexilische Phase) sowie der Literaturen, die diesen zuzuordnen sind. Methoden historisch-kritischer und literaturwissenschaftlicher Texterschließung.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Leistungen

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Literaturgeschichte Israels" (2SWS)
	Vorlesung "Geschichte Israels" (2SWS)
	Proseminar "Altes Testament" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	01-REL-ST011	Wahlpflicht

### Modultitel **Altes Testament I**

**Modultitel (englisch)** Old Testament I

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Altes Testament

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Literaturgeschichte Israels" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Vorlesung "Geschichte Israels" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Proseminar "Altes Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 180 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, OS
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Evangelische Religion)

**Ziele**

Nach aktiver Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Grundlagenwissen der Geschichte Israels und der Literaturgeschichte des Alten Testaments. Sie können die geschichtlichen, prophetischen und weisheitlichen Überlieferungen grundlegend darstellen. Auf Grundlage deutscher Bibelübersetzungen können die Studierenden exegetische Methoden bei der Textinterpretation anwenden.

**Inhalt**

Wesentliche Epochen und Entwicklungen der Geschichte Israels (Frühzeit, Königzeit Judas und Israels, Exil, nachexilische Phase) sowie der Literaturen, die diesen zuzuordnen sind. Methoden historisch-kritischer und literaturwissenschaftlicher Texterschließung.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Leistungen

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Literaturgeschichte Israels" (2SWS)
	Vorlesung "Geschichte Israels" (2SWS)
	Proseminar "Altes Testament" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

**Modultitel** **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

**Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:**

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul) • B.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach  
Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 2 (eines der Module 01-REL-ST020 oder -ST021)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Sommersemester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	01-REL-ST020	Wahlpflicht

### Modultitel Neues Testament I

**Modultitel (englisch)** New Testament I

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Institut für Neues Testament

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Proseminar "Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Evangelische Religion)

**Ziele** Die Studierenden können nach aktiver Teilnahme zentrale Themen des Neuen Testaments in seinem zeitgeschichtlichen Kontext identifizieren und sind in der Lage anhand deutscher Bibelübersetzungen methodische Kenntnisse der Textauslegung anzuwenden.

**Inhalt** Vermittlung von Überblickswissen über zentrale Themen des Neuen Testaments (z.B. Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie), Kenntnisse der Zeitgeschichte sowie Grundkenntnisse und -fertigkeiten der Exegese und Interpretation neutestamentlicher Texte.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung Neues Testament" (2SWS)
	Vorlesung "Neues Testament" (2SWS)
	Proseminar "Neues Testament" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	01-REL-ST021	Wahlpflicht

### Modultitel Neues Testament I

**Modultitel (englisch)** New Testament I

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Institut für Neues Testament

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Proseminar "Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, OS
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Evangelische Religion)

**Ziele** Die Studierenden können nach aktiver Teilnahme zentrale Themen des Neuen Testaments in seinem zeitgeschichtlichen Kontext identifizieren und sind in der Lage anhand deutscher Bibelübersetzungen methodische Kenntnisse der Textauslegung anzuwenden.

**Inhalt** Vermittlung von Überblickswissen über zentrale Themen des Neuen Testaments (z.B. Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie), Kenntnisse der Zeitgeschichte sowie Grundkenntnisse und -fertigkeiten der Exegese und Interpretation neutestamentlicher Texte.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung Neues Testament" (2SWS)
	Vorlesung "Neues Testament" (2SWS)
	Proseminar "Neues Testament" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche

ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

**Modultitel** Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

**Modultitel (englisch)** Principles of Economics and Business Administration

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Bachelor Sportmanagement
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

**Ziele**

Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.

**Inhalt**

Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz

sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1601	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 1: Einführung in die französische Sprachwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 1: Introduction to French Linguistics
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten</li> <li>- erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Französischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten</li> <li>- wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Französische an</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten</li> <li>- (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen</li> <li>- Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten</li> <li>- Methoden und terminologische Grundlagen der französistichen Sprachwissenschaft</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-FRA-SPR-01	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 1

**Modultitel (englisch)** Language Training French 1

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

**Ziele**

Zielniveau B2: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit gesellschaftlich relevanten Themen und akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Gegenständen über ein breites Themenspektrum hinweg, erfassen den im Text vertretenen Standpunkt und können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben und kommentieren.
- verstehen und kommentieren Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an und verfügen über metakommunikative Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, über die kommunikativen Leistungen und Funktionen sprachlicher Mittel zu reflektieren.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen authentische Alltagssprachliche Texte zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen, Meinungen und Eindrücken berichten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie resümieren und kommentieren schriftlich allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen mittelschwere authentische Rede- und Diskussionsbeiträge in audiovisuellen Medien, soweit sie sich auf die behandelten Themen beziehen und standardsprachlich (Bezugsnorm Frankreich) formuliert sind.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden resümieren und kommentieren mündlich allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte und Fachtexte mittleren Schwierigkeitsgrades mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Leseverstehen und der Schreibfertigkeit.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; kurze Prosatexte der französischen Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Diktat, Inhaltsangabe
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, Beiträge in Fernsehen, Internet, Radio, mündlicher Kommentar, Vorträge
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvorträge

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (z. B. Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs
- Textgrammatik. Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Frankreich (ggf. im Vergleich zu Deutschland); Einführung und Festigung von fachsprachlicher Terminologie, insbes. grammatischer Termini
- Orthographie: Interpunktion; systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 1.2" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;</li> <li>- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;</li> <li>- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;</li> </ul>



- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1602	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 2: Einführung in die französische Literatur- und Kulturwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 2: Introduction to French Literary and Cultural Studies
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die französische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft</li> <li>- kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte</li> <li>- kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>- verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft</li> <li>- wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die französische Literaturwissenschaft" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-FRA-SPR-02	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 2

**Modultitel (englisch)** Language Training French 2

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

**Ziele**

Zielniveau B2: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit gesellschaftlich relevanten Themen und akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Gegenständen über ein breites Themenspektrum, inklusive fachlicher Gegenstände, hinweg und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt.
- verstehen ein breites Spektrum von Redebeiträgen zu gesellschaftlichen und fachlichen Problemen, wenn Standardfranzösisch (Bezugsnorm Frankreich) gesprochen wird.
- können die Kernaussagen der Texte und Redebeiträge mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und formulieren zunehmend detaillierte mündliche Beiträge.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von Ereignissen berichten, persönliche Erfahrungen und Meinungen ausdrücken. Sie verfassen narrative sowie formelle Texte, resümieren und kommentieren schriftlich

allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen, wenn ihnen das Thema bekannt ist und Standardfranzösisch (Bezugsnorm Frankreich) gesprochen wird. Die Studierenden verstehen die meisten auditiven und audio-visuellen Beiträge in Medien der öffentlichen Kommunikation.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden resümieren und kommentieren mündlich allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie können eine Geschichte erzählen bzw. nacherzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken. Sie können ihren Standpunkt zu einem Thema angeben und ihn begründen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich mittelschwere allgemeinsprachliche sowie Fachtexte zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Lese- und Hörsehverstehen sowie der Schreibfertigkeit.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; kurze Prosatexte der französischen Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Lebenslauf und Bewerbungsbrief, Diktat
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Vorträge; Nachrichtensendungen, Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Online-Medien; Dokumentar- und Spielfilme.
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvorträge

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (z. B. Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale und kulturelle Gegebenheiten in Frankreich (ggf. im Vergleich zu Deutschland); Festigung grammatischer Terminologie
- Orthographie: Interpunktion, systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 2.2" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien III

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice III

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 04-007-1603, -1604 und 04-FRA-SPR-04)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1603	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 3: Literatur, Kultur und Geschichte des französischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the French Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren</li> <li>- sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden</li> <li>- fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an</li> <li>- eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes</li> <li>- ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medienspezifische Theoreme</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-007-1602
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Französisistik und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des französischsprachigen Raumes" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-FRA-SPR-03	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 3

**Modultitel (englisch)** Language Training French 3

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

**Ziele**

Zielniveau C1: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen (Fach-) Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, diskutieren und kommentieren diese Inhalte klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Sie wenden verschiedene Leseverstehenstechniken an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden beherrschen narrative, deskriptive und argumentative Textsorten. Sie legen persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Standpunkte differenziert dar. Sie resümieren, kommentieren und diskutieren alltagssprachliche sowie Texte Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft in kohärenten und logisch strukturierten Texten unter Verwendung differenzierter sprachlicher Mittel.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und

Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (Europa). Die Studierenden verstehen Beiträge in auditiven und audio-visuellen Medien im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage allgemeinsprachliche, literarische und fachbezogene Texte zu resümieren, zu kommentieren und zu präsentieren. Sie legen ihren Standpunkt dar, begründen und verteidigen ihn. Sie beteiligen sich mühelos und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln komplexe allgemeinsprachliche Texte sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Schwerpunkt des Moduls ist die Schreibfertigkeit.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; Prosatexte aus verschiedenen Epochen der Literatur der europäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, Resumée
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme (der europäischen Frankophonie).
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündlicher Kommentar, mündliche Zusammenfassung, Vortrag, Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes einschließlich der Phraseologie im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich und der europäischen Frankophonie; Festigung und Ausbau linguistischer und grammatischer Termini
- Orthographie: Interpunktion, systematische Beschäftigung mit dem Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 3.2" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

### Modultitel **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

**Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:**

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1604	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 4: Systemlinguistik des Französischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 4: Linguistics of the French Language System
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisistik und Italianistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten</li> <li>- Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Französischen</li> <li>- können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Französischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen</li> <li>- sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Französische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen</li> <li>- Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Französischen</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 04-007-1601
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Französisch und Italianistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-FRA-SPR-04	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 4

**Modultitel (englisch)** Language Training French 4

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

**Ziele**

Zielniveau C1: Ausbau und Festigung kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen (Fach-) Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder und diskutieren sie klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche und komplexe alltagssprachliche Texte, die sich mit aktuellen gesellschaftlich und politisch relevanten Themen beschäftigen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte und können Ereignisse, persönlichen Erfahrungen, Eindrücke sowie eigene und fremde Standpunkte differenziert darlegen. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren, in Standardsprache (Europa) verfassten Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum sowie spontanen Diskussionen und Gesprächen. Sie verstehen Nachrichtensendungen, Reportagen und Beiträge in Fernsehen, Radio und Internet im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen mündlich zu präsentieren. Sie können allgemein- und fachsprachliche sowie literarische Texte resümieren, kommentieren und ergänzen. Sie können ihren Standpunkt detailliert und klar verständlich darlegen, begründen und verteidigen und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion teilnehmen.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situationsgerecht zu sprachmitteln.

## Inhalt

Schwerpunkt des Moduls sind die Sprechfertigkeit und das Leseverstehen.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der europäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung; Nacherzählungen; Berichte; Geschichten; Synthese.
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; auditive / audiovisuelle Medienbeiträge; Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vortrag / Präsentation; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede; Rezitation.

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich und der europäischen Frankophonie; Festigung grammatischer und linguistischer Terminologie
- Phonetik, Aussprache, Artikulation, Intonation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 4.2" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche



ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> <li>- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz

sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	03-HIS-0101	Pflicht

### Modultitel **Überblickskurs Geschichte**

**Modultitel (englisch)** Historical Overview

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Alte Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Geschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Geschichte der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Geschichte
- Lehramt Geschichte
- Wahlbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)

**Ziele** Die Studierenden sollen grundlegende Faktenkenntnisse und damit die Kompetenz erwerben, die folgenden Module chronologisch zu verorten. Dabei wird sowohl in die historischen Abläufe eingeführt als auch anhand von Quellentexten Zusammenhänge deutlich gemacht.

**Inhalt** Die Studierenden werden mit zentralen Ereignissen, wesentlichen Entwicklungstendenzen und grundlegenden Begriffen der Geschichte in Antike, Mittelalter und Neuzeit vertraut gemacht. Sie gewinnen einen ereignisgeschichtlichen Überblick, lernen die wichtigsten politischen Akteure kennen und setzen sich mit gesellschaftlichen, verfassungsrechtlichen und kulturgeschichtlichen Grundstrukturen zwischen antiker Polis und moderner Industriegesellschaft auseinander. Die Studierenden werden mit zentralen Periodisierungsbegriffen bekannt gemacht, mit einem belastbaren Daten- und Begriffsgerüst ausgestattet, über Strukturen und Prozesse informiert und zu einem vertieften Studium der Geschichte befähigt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Alte Geschichte" (2SWS)
	Übung "Geschichte des Mittelalters" (2SWS)
	Übung "Geschichte der Neuzeit" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;</li> <li>- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;</li> <li>- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;</li> </ul>

- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	03-HIS-0102	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Methods of History
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Einführung in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Geschichtskultur und Zeitgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Einführung in die Historischen Grundwissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Geschichte)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen mit Theorie und Methoden der Geschichte vertraut gemacht und erwerben die Kompetenz zur praktischen historischen Arbeit. Dabei werden sowohl der Umgang mit hilfswissenschaftlichem Quellenmaterial (Leseübungen, Urkunden etc.) als auch die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Recherche, etc.) eingeübt als auch zentrale Interpretationsmuster und Kontroversen des Faches vorgestellt.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Theorien, wesentlichen Methoden und grundlegenden Arbeitstechniken der Geschichte vertraut gemacht. Sie gewinnen einen ersten methodischen Überblick, lernen die wichtigsten theoretischen Ansätze kennen und setzen sich mit fach- und wissenschaftsdidaktischen Konzepten auseinander. Die Studierenden werden mit zentralen handwerklichen Techniken des historischen Arbeitens bekannt gemacht, über den Stand der fachinternen Diskussions- und Reflexionsprozesse informiert und zu einem vertieften Studium der Geschichte befähigt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 180 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Übung "Einführung in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte" (2SWS)
	Übung "Geschichtskultur und Zeitgeschichte" (2SWS)
	Übung "Einführung in die Historischen Grundwissenschaften" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schulpraktische Studien III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Practice III
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;</li> <li>- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;</li> <li>- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;</li> <li>- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;</li> <li>- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404
<b>Literaturangabe</b>	Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	03-HIS-0314	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Inhalte und Methoden des Geschichtsunterrichts</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching History: Contents and Methods
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur für Geschichtsdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Inhalte und Methoden des Geschichtsunterrichts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die Praxis des Geschichtsunterrichts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	<p>Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kenntnissen über zentrale geschichtsdidaktische Entwicklungen und Positionen. Die historische Entwicklung des Unterrichtsfaches Geschichte und dessen heutige Anforderungen bereiten auf die ersten eigenen Reflexionen des künftigen Berufsfeldes vor.</p> <p>Die Studierenden lernen Kriterien der stofflichen Inhaltsauswahl als auch die Ziel-Ergebnis-Perspektivik historischen Lernens kennen. Mit der Teilnahme an den Schulpraktischen Studien II und III wird über die Erschließung des Praxisfelds Schule die erste persönliche Erfahrung mit selbst erteiltem Unterricht ermöglicht. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5, 3-6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul führt in die fachdidaktische Disziplin ein. Historische und gegenwärtige geschichtsdidaktischen Konzeptionen sowie die Theorie und Pragmatik historischen Lernens stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Mit den erworbenen Grundlagen bereitet das Modul auf die ersten eigenen Praxiserfahrungen der Studenten als Lehrperson im Fach vor. Es verbindet bereits vorhandene fachliche Kenntnisse mit den Bildungszielen historischen Lernens an den Schulen. Die erste Erprobung eigener Unterrichtserfahrung im Fachunterricht ist unverzichtbarer Bestandteil dieses Moduls.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	siehe das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat 20 Minuten mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar "Einführung in die Praxis des Geschichtsunterrichts"</i>	
	Vorlesung "Inhalte und Methoden des Geschichtsunterrichts" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Praxis des Geschichtsunterrichts" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

### Modultitel **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>
---

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche

ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> <li>- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz

sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;</li> <li>- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;</li> <li>- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;</li> </ul>

- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

- Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-201-2001-1	Pflicht

### Modultitel **Algorithmen und Datenstrukturen 1**

**Modultitel (englisch)** Algorithms and Data Structures 1

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Instituts für Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- B.A. Linguistik
- B.Sc. Wirtschaftsinformatik
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik)
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Medizininformatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Algorithmen und Datenstrukturen 1“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Datenstrukturen zu erklären,
- einfache Algorithmen zu analysieren und deren Funktionsweise zu reproduzieren und
- einfache Textaufgaben mit Hilfe der erlernten Algorithmen und Datenstrukturen zu lösen

**Inhalt**

- Arbeiten mit großen Datenmengen: Effektive Datenstrukturen, Sortieren, Suchen
- Algorithmen für Graphen
- Kompressionsalgorithmen
- Grundlegende Strategien von Algorithmen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)
	Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-201-2005-1	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Modellierung und Programmierung 1</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Modelling and Programming 1
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Instituts für Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Modellierung und Programmierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h</li> <li>• Übung "Modellierung und Programmierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Linguistik</li> <li>• B.Sc. Biologie</li> <li>• B.Sc. Digital Humanities</li> <li>• B.Sc. Informatik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik)</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Bioinformatik</li> <li>• M.Sc. Journalismus</li> <li>• M.Sc. Medizininformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme an Modul „Modellierung und Programmierung 1“ kennen die Studierenden das Programmierparadigma der Objekt-orientierten Programmierung, die zugehörigen Grundbegriffe (wie z.B. Objekt, Klasse, Instanz) und können diese auch anhand von Beispielen erläutern. Sie sind in der Lage einfach Programme anhand von informellen Beschreibungen zu modellieren und objekt-orientiert zu implementieren.
<b>Inhalt</b>	Objektorientierte Softwareentwicklung: Objekte und Relationen zwischen Objekten; Interfaces und Relationen zwischen Interfaces und Objekten; Klassen und Instanzen; primitive Datentypen und Operationen, Operatoren, Vergleiche; bedingte Anweisungen und Schleifen; Datenstrukturen und ihre Verwendung; Zeichenketten und ihre Verwendung; Rekursion; Fehler- und Ausnahmebehandlung; Datei-Ein-/Ausgabe; Nebenläufigkeit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Modellierung und Programmierung I" (2SWS)
	Übung "Modellierung und Programmierung I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schulpraktische Studien III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Practice III
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;</li> <li>- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;</li> <li>- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;</li> <li>- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;</li> <li>- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404
<b>Literaturangabe</b>	Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-201-2001-2	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Algorithmen und Datenstrukturen 2</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Algorithms and Data Structures 2
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Instituts für Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h</li> <li>• Übung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Informatik</li> <li>• B.Sc. Digital Humanities</li> <li>• B.A. Linguistik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik)</li> <li>• Lehramt Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Algorithmen und Datenstrukturen 2“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erweiterte Datenstrukturen zu erklären,</li> <li>- komplexere Algorithmen zu analysieren und deren Funktionsweise zu reproduzieren und</li> <li>- für ein gegebenes Anwendungsszenario geeignete Algorithmen und Datenstrukturen zu wählen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit großen Datenmengen: Effektive Datenstrukturen, Sortieren, Suchen</li> <li>• Algorithmen für Graphen</li> <li>• Kompressionsalgorithmen</li> <li>• Grundlegende Strategien von Algorithmen.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2SWS)
	Übung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-201-2005-2	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Modellierung und Programmierung 2</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Modelling and Programming 2
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bild- und Signalverarbeitung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Modellierung und Programmierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h</li> <li>• Übung "Modellierung und Programmierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Informatik</li> <li>• B.Sc. Digital Humanities</li> <li>• B.A. Linguistik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik)</li> <li>• Lehramt Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Modellierung und Programmierung 2“ sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Programmierparadigmen (imperativ, objekt-orientiert, funktional und logikbasiert) zu erläutern und mit Hilfe entsprechender Programmiersprachen anzuwenden. Dazu können sie Standardalgorithmen in den unterschiedlichen Paradigmen mittels einer entsprechenden Programmiersprache implementieren. Ferner haben die Studierenden grundlegendes Wissen über Programmiersprachen und wissen wie diese Kenntnisse in Bezug zu anderen Gebieten der Informatik stehen.
<b>Inhalt</b>	Begriffe Programmierung, Programmiersprache, Algorithmus, Syntax, Semantik, Compiler, Interpreter, Zusammenhang Programmierung und Softwareentwicklung sowie Algorithmen und Datenstrukturen, Zusammenhang Programmierparadigmen und Programmiersprachen am Beispiel von imperativer und funktionaler und logikbasierter Programmierung, Multi-Paradigmen-Programmiersprachen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Modellierung und Programmierung II" (2SWS)
	Übung "Modellierung und Programmierung II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-204-2005	Pflicht

### Modultitel Didaktik der Informatik - Grundlagen

**Modultitel (englisch)** Didactics of Computer Science - Basics

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Juniorprofessur für Didaktik der Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Fachdidaktik Informatik - Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Fachdidaktik Informatik – Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Informatik
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit 2. Fachrichtung Informatik

**Ziele**

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das erworbene Fachwissen in den Kontext des Faches Informatik an der Schule abzubilden (Fachkompetenz)
- auf der Grundlage didaktischer Theorien und lerntheoretischer Erkenntnisse informatische Bildung didaktisch-methodisch zu organisieren und zu realisieren (Lehrkompetenz)
- didaktische Prinzipien erfolgreich bei der Planung und Umsetzung von Informatikunterricht anzuwenden (Methodenkompetenz)
- Lehr-Lern-Szenarien kollaborativ zu erarbeiten und zu diskutieren (Sozialkompetenz)
- über eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).

**Inhalt**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundbegriffe der Allgemeinen Didaktik und deren Spezifikation in der Fachdidaktik Informatik
- Lehr-Lernmodelle und Lerntheorien
- Kompetenzen, Kompetenzmodelle für den Informatikunterricht (IU)
- Unterrichtsmodelle, Planung von IU
- Leistungsmessung und Leistungsbewertung im IU

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen "Modellierung und Programmierung 1" (10-201-2005-1) und "Modellierung und Programmierung 2" (10-201-2005-2)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - Grundlagen" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Portfolio im Seminar (10 Artefakte, Bearbeitungszeit je eine Woche)</i>	
	Vorlesung "Fachdidaktik Informatik - Grundlagen" (1SWS)
	Seminar "Fachdidaktik Informatik – Grundlagen" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

### Modultitel **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:
--

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-204-2006	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der Informatik - E-Learning und Tools</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Computer Science - E-Learning and Tools
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juniorprofessur für Didaktik der Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Webbasiertes Lernen im Informatikunterricht" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Tools im Informatikunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik mit 2. Fachrichtung Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf der Grundlage ihres Fachwissens und der erworbenen Kenntnisse in der Fach-Didaktik webbasierte Selbstlern-Szenarien zu entwickeln und in Lernplattformen zu implementieren (Fachkompetenz)</li> <li>- Ausgewählte Themenbereiche des Faches Informatik zielführend in E-Learning-Szenarien umzusetzen (Lehrkompetenz)</li> <li>- Tools / Lernsoftware im Informatikunterricht Lehrplan-gerecht und didaktisch sinnvoll einzusetzen (Methodenkompetenz)</li> <li>- E-Learning-Szenarien kollaborativ zu erarbeiten, zu diskutieren und zu evaluieren (Sozialkompetenz)</li> <li>- über eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe im Kontext von E-Learning sowie deren Spezifikation in der Fachdidaktik Informatik</li> <li>- Lernplattformen und Lern-Management-Systeme</li> <li>- Lernerfolgskontrolle für E-Learning-Szenarien, Editoren-Systeme für Aufgaben zur Schüler-Befragung</li> <li>- Digitale Lernmedien und Anwendung fachspezifischer Tools für den Informatikunterricht, Analyse der didaktisch-methodischen Potenziale für den Informatikunterricht</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen "Algorithmierung und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1), "Algorithmen und Datenstrukturen 2" (10-201-2001-2) sowie "Didaktik der Informatik - Grundlagen" (10-204-2005)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - OPAL-Kurs

"Didaktik der Informatik - E-Learning & Tools" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Webbasiertes Lernen im Informatikunterricht" (1SWS)
	Seminar "Tools im Informatikunterricht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche



ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles of Economics and Business Administration
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> <li>- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.</p>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

### Modultitel Körper - Stimme - Kommunikation

**Modultitel (englisch)** Body - Voice - Communication

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Ergänzungsbereich
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden werden befähigt

- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,
- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,
- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,
- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,
- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,
- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,
- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,
- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.

**Inhalt**

1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf
  - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,
  - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,
  - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,
  - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,
  - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,
  - berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),
  - häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.
2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz

sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

### Modultitel **Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I**

**Modultitel (englisch)** Introduction into Teacher Training I

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)

**Inhalt**

- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;
- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;
- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;
- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;

- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-MAT-BH1012	Pflicht

### Modultitel **Lineare Algebra 1**

**Modultitel (englisch)** Linear Algebra 1

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Mathematischen Instituts

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Lineare Algebra 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
- Übung "Lineare Algebra 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Mathematik)

**Ziele** Vertrautmachen mit grundlegenden algebraischen Begriffsbildungen und dem axiomatisch deduktiven Aufbau der Mathematik, Entwicklung des Denkens in abstrakten Strukturen, Verstehen und Führen von korrekten mathematischen Beweisen.

**Inhalt** Vorlesungen zur linearen Algebra:  
Mathematische Grundlagen, Lineare Gleichungssysteme, Grundbegriffe der Algebra (Gruppe, Körper, Vektorraum) und Beispiele, Basis und Dimension, Grundlagen der Matrizen Theorie, lineare Abbildungen und darstellende Matrix, Determinanten, Eigenwerte.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung)</i>	Vorlesung "Lineare Algebra 1" (4SWS)
	Übung "Lineare Algebra 1" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien III

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice III

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-MAT-LA01	Pflicht

### Modultitel **Lineare Algebra 2**

**Modultitel (englisch)** Linear Algebra 2

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Mathematischen Instituts

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Lineare Algebra 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Lineare Algebra 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Mathematik)
- M.Sc. Informatik, Ergänzungsbereich

**Ziele** Vertrautmachen mit grundlegenden algebraischen Begriffsbildungen und dem axiomatisch deduktiven Aufbau der Mathematik, Entwicklung des Denkens in abstrakten Strukturen, Verstehen und Führen von korrekten mathematischen Beweisen.

**Inhalt** Vorlesungen zur linearen Algebra: Klassifikation von Endomorphismen, quadratische Formen, euklidische Vektorräume, Hauptachsentransformation, Elemente der Ringtheorie, Polynomringe

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung)</i>	Vorlesung "Lineare Algebra 2" (4SWS)
	Übung "Lineare Algebra 2" (2SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

### Modultitel **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>
---

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul) • B.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche

ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	10-MAT-LA02	Pflicht

### Modultitel Analysis 2

**Modultitel (englisch)** Analysis 2

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Mathematischen Instituts

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Analysis 2" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Analysis 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Mathematik)
- M.Sc. Informatik, Ergänzungsbereich

**Ziele** Vertrautmachen mit grundlegenden analytischen Begriffsbildungen und dem deduktiven Aufbau der Mathematik, Einführung in mathematische Beweistechniken.

**Inhalt** Themen der Vorlesung:

- Topologie des Euklidischen Raums (Abstand, Konvergenz, Kompaktheit)
- Stetigkeit von Abbildungen mehrerer Veränderlichen
- Differentiation von Abbildungen mehrerer Veränderlichen (einschl. Taylorentwicklung, Fixpunktsatz von Banach, Sätze über Umkehrfunktion und implizite Funktionen).

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung)</i>	Vorlesung "Analysis 2" (4SWS)
	Übung "Analysis 2" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

**Modultitel** Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

**Modultitel (englisch)** Principles of Economics and Business Administration

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Bachelor Sportmanagement
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

**Ziele**

Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.

**Inhalt**

Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz



sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-032-2001	Pflicht

### Modultitel Einführung in die Slawistik

**Modultitel (englisch)** Introduction to Slavonic Studies

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Slavistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)

**Ziele**

Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Analysemethoden und Interpretationsansätze benennen und erläutern sowie Fachterminologie nennen und definieren und diese bei der Bearbeitung von ausgewählten Primärwerken der slawischen Literatur verwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über wichtige Sekundärliteratur zur slawischen Literaturwissenschaft (Überblick über Sekundärliteratur zum Thema, Kenntnis wichtigster Theoretiker, Fähigkeit der Recherche entsprechender Werke).

Die Studierenden können die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext, die Hauptbereiche und die Zielsetzung der Linguistik erläutern sowie die bedeutendsten linguistischen Richtungen benennen und beschreiben.

**Inhalt**

- Die Vorlesung vermittelt einschlägiges literaturwissenschaftliches Basiswissen. Sie gibt einen Überblick über die Stilformationen im europäischen Kontext und deren spezifische literarische Ausdifferenzierungen im slawischen Bereich sowie die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.
- Darstellung und Erörterung des fachlich grundlegenden methodisch-theoretischen sprachwissenschaftlichen Instrumentariums unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-032-2002	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Russisch III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Russian III
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurs "Russisch 3" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können schriftliche Texte in russischer Sprache über Probleme der Gegenwart verstehen und Haltungen und Standpunkte identifizieren. Sie können Radio- und Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus ihren Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen. Die Studierenden können sich in russischer Sprache mündlich und schriftlich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu ihren persönlichen Interessengebieten äußern, Pläne und Ziele beschreiben sowie über Erfahrungen und Ereignisse berichten. Sie können Meinungen und Einstellungen darlegen und kurze Begründungen für ihre Standpunkte anführen (entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbauwortschatz</li> <li>- Aufbaugrammatik (festigende Wiederholung der Deklination der Substantive/ Adjektive und Pronomina, Negativpronomina, Relativpronomen, Aspekt der Verben, präfigierte Verben der Fortbewegung, indirekte Rede, Nebensätze mit что, чтобы, russische Entsprechungen deutscher Modalverben)</li> <li>- Themenbereiche: Biographie, Interessen, persönliche Lebensvorstellungen und Ziele, Personenbeschreibung, russische Traditionen, Sitten und Bräuche</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russisch 3" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;</li> <li>- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;</li> <li>- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;</li> </ul>

- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten;</li> <li>- Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-888-2006	Pflicht

### Modultitel **Russische Sprachwissenschaft I**

**Modultitel (englisch)** Russian Linguistics I

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für ostslawische Sprachwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Russische Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Russische Lexikologie/ Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Russische Lexikologie/ Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Russische/ Ostslawische Phonetik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden die linguistischen Kategorien der deskriptiven Beschreibung der russischen/ ukrainischen Grammatik (Phonetik, Morphologie und Syntax) benennen und erläutern sowie dieses Wissen bei selbständigen phonetischen, morphologischen und syntaktischen Analysen russischer Phrasen bzw. Sätze anwenden. Die Studierenden können die Regeln der russischen/ ukrainischen Phonetik und die diesbezüglichen Unterschiede im Vergleich zum Deutschen erklären und können die semantische Bedeutung eines Wortes und die semantischen Beziehungen innerhalb des Wortschatzes beschreiben. Sie können mit Hilfe ihres Wissens über die produktiven Wortbildungsverfahren des modernen Russischen abgeleitete Wörter analysieren und ihre Bedeutung erschließen. Sie können darstellen, aus welchen Standard- und Substandardvarietäten sich der Wortschatz der russischen Ethnosprache zusammensetzt, können Wörter den einzelnen Varietäten zuordnen und aus den Registerbedeutungen Schlussfolgerungen für ihre textsortenadäquate Verwendung ziehen.

**Inhalt**

- Aufbau einer deskriptiven Phonetik und Grammatik
- Phonetische, morphologische und syntaktische Grundbegriffe (Phonem, Laut, phonetisches Wort, phonetische Position, Auslautentstimmlichung, Assimilation, Dissimilation, Reduktion, Akkommodation, Morphem, Wurzel, Stamm, Flexion, Wortarten, syntaktische Verknüpfungsregeln)
- Untersuchungsgegenstand der russischen Phonetik und Morphologie (phonologische Systeme, Phonem- bzw. Lautdistribution, lautliche Realisation von



Phonemen, Worthrhythmus- und Intonationsmuster, Flexionsmorphologie, Derivationsmorphologie)  
 - Untersuchungsgegenstand der russischen Syntax (Aufbau von Wortverbindungen und Sätzen)  
 - Aufbau der Bedeutung eines Wortes, Semasiologie, Onomasiologie, Komponentenanalyse, Prototypentheorie  
 - Varietäten: Standardsprache, Umgangssprache, Substandards, Dialekte, Soziolekte, Wortbildung und Phraseologie  
 - lexikologische Analysen

**Teilnahmevoraussetzungen**

- Russischkenntnisse auf Niveau A1+ entsprechend Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen  
 - Teilnahme am Modul 04-032-2001 (Einführung in die Slawistik)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Russische Grammatik" (2SWS)
	Seminar "Russische Lexikologie/ Semantik" (1SWS)
	Übung "Russische Lexikologie/ Semantik" (1SWS)
	Seminar "Russische/ Ostslawische Phonetik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Schulpraktische Studien III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching Practice III
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;</li> <li>- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;</li> <li>- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;</li> <li>- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;</li> <li>- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404
<b>Literaturangabe</b>	Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**



**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

**Modultitel** **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>
---

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-032-1011	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der slawischen Sprachen 1</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Slavonic Languages 1
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und evaluieren.
<b>Inhalt</b>	Ziele, Inhalte, Gegenstände und Methoden des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterrichts, insbesondere: Wege der Vermittlung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung. Arbeit an den Kenntnisbereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie Arbeit an literarischen Texten, Landeskunde und interkulturelles Lernen. Typische Lernschwierigkeiten deutscher Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernender, Übungsgestaltung, Progression, Evaluation von Lernfortschritten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2SWS)
	Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung I" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche

ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1107	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bürgerliches und Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Civil Law and Public Law for Economics and Business Administration Students
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Juristenfakultät, Institut für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Öffentliches Recht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die dem BGB zugrunde liegenden Prinzipien zusammenfassen und seine Systematik beschreiben. Des Weiteren können sie verfassungs-, verwaltungs- und gemeinschaftsrechtliche Grundlagen benennen, zusammenfassen und darlegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, gängige Normen des BGB (insbesondere zum Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten) anzuwenden und einfache zivilrechtliche Sachverhalte juristisch zu beurteilen. Ferner können sie juristische Beispielfälle anhand von Sachverhalten aus der Unternehmenspraxis (Bsp. Rechtsschutz bei Untersagung der gewerblichen Tätigkeit, Rechtsschutz bei verweigerter oder verzögerter Genehmigung einer Industrieanlage, Rechtsschutz in der Subventionsverwaltung) lösen</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul setzt sich aus den beiden Vorlesungen "Bürgerliches Recht" und "Öffentliches Recht" zusammen.</p> <p>In der Vorlesung "Bürgerliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Systematik des BGB</li> <li>- die fünf Bücher des BGB mit besonderem Fokus auf dem Schuld- und Sachenrecht sowie dem Recht der Kreditsicherheiten</li> </ul> <p>In der Vorlesung "Öffentliches Recht" werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassungsrecht</li> <li>- Europäisches Recht</li> <li>- Völkerrecht</li> <li>- Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht</li> <li>- Staatshaftung</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Bürgerliches Recht" (2SWS)
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Öffentliches Recht" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1105	Pflicht

### Modultitel Einführung in die Wirtschaftswissenschaften

**Modultitel (englisch)** Principles of Economics and Business Administration

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Professur für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Professur für Versicherungsbetriebslehre, Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die BWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Einführung in die VWL" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Bachelor Sportmanagement
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung und Gesellschaft
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten (eventuelle Ausschlüsse regelt die Anlage 5 der Ordnung für die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen)

**Ziele**

Die Studierenden können die grundlegenden Methoden sowie die Teilgebiete (Funktionen) der Betriebswirtschaftslehre erklären. Sie sind in der Lage die Bedeutung der Funktionen für ein Unternehmen zu bewerten und den Zusammenhang zwischen den einzelnen Teilbereichen zu beschreiben. Weiterhin sind die Studierenden befähigt, die grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge moderner arbeitsteiliger Gesellschaften zu erklären. Sie können die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Prozesse erkennen und Störungen bewerten. Schließlich können die Studierenden die Zusammenhänge zwischen den Teildisziplinen der Volkswirtschaftslehre erkennen.

**Inhalt**

Das Modul stellt die Grundlagen, den Gegenstand und die Methoden der BWL sowie den Aufbau des Betriebs sowie Betriebswirtschaftliche Funktionen vor. Schließlich werden die Studierenden inhaltlich und methodisch in die Grundzüge der VWL in den Teildisziplinen Mikro- und Makroökonomie, VGR, Geld und Währung, Konjunktur und Wachstum sowie Umweltökonomie und Umweltpolitik eingeführt.

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die BWL" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die VWL" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Technik des Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Methods in Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für BWL, insbes. Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Technik des Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftspädagogik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>- Bachelor Sportmanagement</li> <li>- Bachelor Geographie (Wahlmodul)</li> <li>- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)</li> <li>- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe, Rechtsgrundlagen und Elemente der Rechnungslegung definieren und erklären. Darauf aufbauend werden sie befähigt, sich spezielle, insbesondere branchenspezifische Aspekte der Erfassung, Aggregation und Darstellung von Geschäftsvorfällen selbst zu erschließen.</p> <p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Technik der doppelten Buchführung zur Erfassung von Geschäftsvorfällen im Handel und in der Industrie anzuwenden und auf praktische Fälle übertragen.</p>
<b>Inhalt</b>	Rechtsgrundlagen der Buchführungspflicht; Einführung in das System der doppelten Buchführung; Begriffe und Definitionen (insbesondere Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventur und Inventar, Bestands- und Erfolgskonten), Technik der Erfassung wesentlicher Geschäftsvorfälle in Handel und Industrie; Technik und Vorgehen der Jahresabschlusserstellung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 40 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Technik des Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Analysis (wie z. B. Folgen und Reihen, Funktionen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit in einer Veränderlichen, Integrierbarkeit) sowie der Finanzmathematik (wie z.B. Barwert, ewige Rente) zu beschreiben und anzuwenden. Sie können den deduktiven Aufbau der Mathematik sowie mathematische Beweismethoden (u. a. direkter/indirekter Beweis, vollständige Induktion) erläutern und einfache mathematische Beweise nachvollziehen.
<b>Inhalt</b>	Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Abbildungen, Zahlenbereiche, Folgen und Reihen, Barwert, ewige Rente, reelle Funktionen, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1103 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0401	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Fachdidaktik I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Economics and Business Management Sciences: An Introduction
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über allgemeindidaktische Modelle, fachdidaktische Ansätze und deren Verhältnis zueinander sowie deren Genese, Einsatzmöglichkeiten und empirische Prüfbarkeit. Wissen über die historische Entwicklung der Fachdidaktik und die wissenschaftssystematische Einordnung unterschiedlicher Modelle, Ansätze und Theorien der allgemeinen und der Fachdidaktik. Fertigkeiten der selbständigen Klassifizierung und wissenschaftlich fundierten Kritik allgemein- und fachdidaktischer Ansätze</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft allgemein- und fachdidaktische Ansätze, Konzepte und Modelle im Team zu analysieren, ziel- und inhaltsbezogen adäquat auszuwählen und der gemeinsamen Planung von Lehrtätigkeit im Lernfeldkonzept beruflicher Bildung zugrunde zu legen (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft zur eigenständigen und verantwortlichen Auswahl und Nutzung fachdidaktischer Ansätze bei der Planung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Ergebnisse zur Entwicklung in der Jugend und im Erwachsenenalter;</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit sowie Vor- und Nachteile von Lernumgebungen und Instruktionskonzepten auf der Grundlage der Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zu bewerten;</li> <li>- Gegenstand, Stellung und Funktion der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften;</li> <li>- Ansätze der Betriebspädagogik, der kaufmännischen Weiterbildung und des Management Trainings;</li> <li>- Verhältnis der Fachdidaktik zur Allgemeinen Didaktik;</li> <li>- Allgemeindidaktische Grundkonzeptionen;</li> <li>- Fachdidaktische Strömungen und Konzeptionen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik aus historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Fachdidaktik und empirische Prüfbarkeit;</li> <li>- Fachdidaktik und Curriculumentwicklung; Fachdidaktik und Fachwissenschaft</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (2SWS)
	Übung "Didaktische Modelle und fachdidaktische Ansätze" (1SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	30-STE-KSK	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Körper - Stimme - Kommunikation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Body - Voice - Communication
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Ergänzungsbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,</li> <li>- zu situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen,</li> <li>- zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung,</li> <li>- zu diagnostischer und Beratungstätigkeit,</li> <li>- zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,</li> <li>- zur Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogenen Kommunikationsfähigkeit,</li> <li>- zu Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,</li> <li>- zu authentischer, kongruenter Kommunikation,</li> <li>- zu situationsangemessenem, klarem Unterrichtsauftreten,</li> <li>- zur Ausbildung und Schulung der non-verbalen und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Sprechens im Lehrerberuf <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,</li> <li>- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,</li> <li>- interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens,</li> <li>- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,</li> <li>- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus,</li> <li>- berufsorientiertes Sprechstimmtraining (auch individuell),</li> <li>- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.</li> </ul> </li> <li>2. Verbale und nonverbale Kommunikation und ästhetische Erfahrung</li> </ol>

- Verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- verbales und nonverbales Präsentationsverhalten,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie ,
- Stress- und Selbstmanagement,
- Themenzentrierte Interaktion (TZI),
- Spontaneität und kreative Prozesse,
- Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Verantwortung bei der Partner und Gruppenarbeit,
- Moderations- und Visualisierungstechniken,
- Non-verbale Kommunikationstechniken zum Classroommanagement,
- Anti-Bias Ansatz in Hinblick auf eine Sensibilisierung der Sprache..

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Mündliches Testat 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit integrierter Übung "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrerberuf (Sprecherziehung)" (2SWS)
Mündliche Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Verbale und nonverbale Kommunikation" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	02-101-1108	Pflicht

### Modultitel Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

**Modultitel (englisch)** Commercial Law and Company Law for Economics and Business Administration Students

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Juristenfakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- B.Sc. Sportmanagement (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sollen diejenigen juristischen Kenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht erwerben, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.

**Inhalt** Das Modul enthält die Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Handels- und Gesellschaftsrecht" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-04	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Lernen und Instruktion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Learning and Instruction
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Pädagogische Psychologie I
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind mit den wichtigsten Paradigmen und Theorien der modernen Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie vertraut</li> <li>- kennen wichtige Ergebnisse und Befunde zu den Bedingungen, Prozessen und Konsequenzen schulischen und außerschulischen Lernens</li> <li>- kennen die wichtigsten Ansätze und Befunde der Instruktionspsychologie</li> <li>- können aus den Erkenntnissen der modernen Lern- und Instruktionspsychologie Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ziehen</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der Lern- und Instruktionspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Lernen und Instruktion (VO)</p> <p>Lernen und Instruktion (SO)</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-02 und 05-BWI-03 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Lernen und Instruktion" (1SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Externes und internes Rechnungswesen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Financial and Management Accounting
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Controlling und interne Unternehmensrechnung, Professur für Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Externes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Internes Rechnungswesen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die nach deutschem Handelsrecht erforderlichen Jahresabschlusselemente zu benennen und Unterschiede in den Erfordernissen für kapitalmarktorientierte und nicht kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften sowie Personengesellschaften zu erklären. Sie werden ferner in die Lage versetzt, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung für alle Bilanz- sowie Gewinn- und Verlustrechnungspositionen anzuwenden. Das Erlernen der konzeptionellen Herangehensweise an Bilanzierungssachverhalte befähigt die Studierende, sich branchen- oder fallspezifische Bilanzierungssachverhalte selbst zu erschließen und auf Praxisfälle zu übertragen.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden nach dem Abschluss des Moduls die Fachbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung korrekt verwenden sowie die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen und deren Funktionen im Detail beschreiben. Ferner können sie betriebliche Entscheidungen auf der Basis von Kosten und Erlösen begründen sowie die Zweckmäßigkeit von Kosten- und Erlösrechnungssystemen im Einzelfall beurteilen.</p>
<b>Inhalt</b>	Zu den Inhalten des Moduls gehört das Erarbeiten der rechtlichen und sonstigen institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung, insbesondere der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die im Pflichtmodul Technik des Rechnungswesens bereits erlernten Elemente Bilanz

sowie Gewinn- und Verlustrechnung werden in Bezug auf die wesentlichen Einzelpositionen vertiefend behandelt. Ferner werden weitere Elemente, etwa die Kapitalflussrechnung, der Anhang oder die Segmentberichterstattung neu vorgestellt und in Übungsaufgaben vertieft.

Zu den Inhalten des Moduls gehören des Weiteren die Erläuterung der Ziele und der begrifflichen Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. Die Elemente von Kosten- und Erlösrechnungssystemen sowie deren zweckmäßige Ausgestaltung im Einzelfall werden im Detail behandelt. Ferner werden die Generierung und die Auswertung von Kosten- und Erlösinformation anhand von Beispielen erläutert.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Externes Rechnungswesen" (2SWS)
	Vorlesung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)
	Übung "Internes Rechnungswesen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematics for Economics and Business Administration II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 110 h</li> <li>• Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 40 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Informatik (Wahlmodul)</li> <li>• Staatsexamen Berufsschule Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der linearen Algebra (wie z.B. Vektoren, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren) sowie der mehrdimensionalen Analysis (insbesondere totale und partielle Differenzierbarkeit) zu beschreiben und anzuwenden. Die Studierenden können mathematische Beweise nachvollziehen und einfache Beweise selbst führen. Sie können einfache Probleme selbstständig mathematisch formulieren und bearbeiten.
<b>Inhalt</b>	Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme, Grundlagen der mehrdimensionalen Analysis, Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Anwendungen der Differentialrechnung, insbesondere Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme am Modul "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (07-101-2407) wird empfohlen. Nicht für Studierende, die bereits das Modul 10-101-1104 "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" belegt haben.
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (4SWS)
	Übung "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden berufspädagogischer Forschung (Fachdidaktik II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Qualitative and Quantitative Research Methods for Business Education and Management Training
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über qualitative und quantitative Forschungsmethoden; Wissen über Anwendungsbedingungen von Forschungsmethoden; Fertigkeiten der gegenstands-, ziel- und bedingungsadäquaten Auswahl, Kombination und Nutzung unterschiedlicher Forschungsmethoden,</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft, ein Forschungsdesign bezogen auf Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse im Kontext beruflicher Bildung in einem Team zu entwickeln bzw. kritisch zu bewerten (Sozialkompetenz); Fähigkeit und Bereitschaft eigenständig und verantwortlich Forschungsmethoden berufsfeldbezogen auszuwählen und zu nutzen (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätze und Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Berufsbildungsforschung sowie der beruflichen Lehr-Lern-Forschung;</li> <li>- Datengewinnung, Datenanalyse und Datenauswertung;</li> <li>- Theoriebildung, Theorieentwicklung, Theoriekonkurrenz, Theorievergleich, Theorie-Praxis-Problem;</li> <li>- Forschungsdesign und Forschungsablauf: Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang;</li> <li>- Interpretation von Daten und Datenschutz</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Methoden zur Erforschung ökonomischer Handlungssituationen und von Lehr-Lern-Prozessen im kaufmännischen Bereich" (1SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1701	Pflicht

**Modultitel** Hispanistik 1: Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

**Modultitel (englisch)** Spanish Studies 1: Introduction to Spanish Linguistics

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Die Studierenden:

- erwerben Überblickswissen zu den Themengebieten
- erwerben die Grundlagen, um sich als Studierende des Spanischen den Zugang von dieser Sprache zu den anderen romanischen Sprachen zu schaffen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten
- wenden methodisches und terminologisches Wissen auf das Spanische an

**Inhalt**

- die großen romanischen Sprachen sowie bedeutende Minderheitensprachen, Kreolsprachen und spezielle romanische Varietäten
- (externe) Geschichte der großen romanischen Sprachen
- Grundzüge des Systems der einzelnen romanischen Sprachen und ihrer strukturellen und lexikalischen Besonderheiten
- Methoden und terminologische Grundlagen der hispanistischen Sprachwissenschaft

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-ESP-SPR-BK1	Pflicht

### Modultitel **Spanisch Basiskurs I**

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish Preliminary Course I

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik

**Ziele**

Zielniveau A1: Erwerb von ersten Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Spanischen.

Die Studierenden

- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation schriftlich und mündlich und nehmen mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teil.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen des spanischsprachigen Raums.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht, die

GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. Sie stellen mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt her, können Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf den spanischsprachigen Raum formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten bekannten Themen mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

## Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Webseiten, Anzeigen, Formulare, Statistiken
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten und Briefe, Beschreibung, Formulare

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Redebeiträge, Durchsagen

- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge, mündliche Beschreibung

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Singular und Plural der Nomen und Adjektive; Subjektpronomen; bestimmte und unbestimmte Artikel; erste Präpositionen; regelmäßige und unregelmäßige Verben im Indikativ Präsens und Perfekt; Possessiva und Demonstrativa
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten des spanischsprachigen Raums.
- Aussprache und Phonetik: Behandlung des Lautinventars und einzelner Probleme für deutsche Muttersprachler
- Orthographie: Alphabet und Prinzipien der grapho-phonematischen Zuordnung

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 1.2" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-1104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Statistics and Probability Theory Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Statistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h</li> <li>• Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)</li> <li>• Bachelor Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bachelor Sportmanagement</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erläutern.</p> <p>Sie können selbstständig statistische Methoden zur Lösung einfacher empirischer Fragestellungen auswählen, anwenden sowie die ermittelten Ergebnisse interpretieren und kritisch bewerten. Darüber hinaus können sie gegenüber ihren Mitstudierenden die Ergebnisse präsentieren und ihre Vorgehensweise verteidigen. Die Studierenden sind befähigt, die Statistiksoftware R anzuwenden und durch die Durchführung eigener statistischer Analysen die Funktionsweise zu erschließen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Deskription univariater und bivariater Datensätze, Indexrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungsmodelle, Zufallsstichproben und Stichprobenfunktionen, Grundlagen der Schätz- und Testtheorie, Lineare Regressionsanalyse, Einführung in die angewandte Datenanalyse mit der Statistiksoftware R</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (4SWS)
	Übung "Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0403	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Schulpraktische Studien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Schulpraktische Studien I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Kenntnisse über die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung, über den organisatorischen Ablauf, die Ordnungsmittel, über die Rechte und Pflichten von Lehrkräften; Wissen über didaktische Formen und Methoden zur effektiven Ausgestaltung von Bildungs- und Qualifikationsprozessen; Wissen über Strategien und Maßnahmen zur Wahrnehmung, Analyse und Bewältigung sozialer Konflikte; Fertigkeiten zur Beobachtung, Analyse und Beurteilung von institutionalisierten und informellen Lehr-Lern-Prozessen sowie zur Auswahl und zum Einsatz von Interventionsstrategien, zur Binnendifferenzierung, zur Begabtenförderung und zur Förderung von Benachteiligten.</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit bei der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und Lernortkooperation (Sozialkompetenz). Eigenständiger, verantwortlicher und reflektierter Umgang mit Ordnungsmitteln der beruflichen Bildung (Selbstständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und Ordnungsmittel der beruflichen Bildung, Rollenverhalten als Student, Hospitant, Lehrperson, Kollege;</li> <li>- Zielsetzungen, Grundsätze, Methoden und Verfahren der Beobachtung und Evaluation von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie zum Verständnis der Unterrichts- und Schulerfahrungen von Schülerinnen und Schülern;</li> <li>- nutzen die Kenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, um ihre Überzeugungen zur vorteilhaften Gestaltung von Schule und Unterricht zu überprüfen;</li> <li>- Methoden und Verfahren zur Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Medien;</li> </ul>

- Sozialformen (insb. im Kontext der Nutzung digitaler Medien);
- Auswertung und Dokumentation von Beobachtungen und Evaluationsergebnissen; Bedeutung des Praktikums für Studium und Berufsentscheidung;
- Beobachtung sowie Planung, Vorbereitung und Auswertung von Unterricht, berufspraktischer Unterweisung und Weiterbildungsveranstaltungen;
- Außerunterrichtliche Pflichten von Lehrpersonen

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion" und 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Schulpraktische Studien I" (2SWS)
	Übung "Schulpraktische Studien I" (1SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0404	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction into Teacher Training II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: Integriertes Wissen über die theoretischen Grundlagen, Ansätze und Mechanismen sowie spezifischen Methoden der Unterrichtsgestaltung, der Lernortkooperation, der pädagogischen Diagnostik und des inklusiven Unterrichts. Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über die Potenziale digitaler Medien zur Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozessen; Fertigkeiten zur Anwendung dieser Kenntnisse bei der Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Lehrerteamarbeit bei der Ausgestaltung von Lernfeldern, der Lernortkooperation, inklusiven Unterrichts und beim Umgang mit Heterogenität (Sozialkompetenz). Fähigkeit und Bereitschaft zur verantwortungsvollen und eigenständigen Auswahl, Umsetzung und systematischen Reflexion von Ansätzen und Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung, von Unterricht, von Leistungskontrollen und Leistungsbewertungen sowie vom Umgang mit Heterogenität (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Auswertung von Hospitationen und teilnehmender Beobachtung;</li> <li>- curriculare und didaktisch-methodische Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, Leistungskontrollen und Prüfungen;</li> <li>- Mechanismen und Methoden der Lernortkooperation;</li> <li>- Diagnostik von Lernprozessen, Lernergebnissen und Lernschwierigkeiten; Umgang mit Heterogenität (Alter, Vorwissen, kulturelle und ethnische Herkunft);</li> <li>- Inklusiver Unterricht: Ansätze, Bedingungen und Methoden;</li> <li>- Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen</li> </ul> <p>Die Praktikumszeit beträgt 4 Wochen. Für das Blockpraktikum gelten die Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig in der jeweils geltenden Fassung analog.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04 "Lernen und Instruktion", 07-104-0401 "Einführung in die Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften" und -0403 "Praxis der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung"

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1702	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 2: Einführung in die spanische Literatur- und Kulturwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 2: Introduction to Spanish Literary and Cultural Studies
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben interkultureller und disziplinübergreifender Kompetenz</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft</li> <li>- kennen die Grundlagen für die Interpretation und Analyse literarischer und medialer Texte</li> <li>- kennen die wichtigsten Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>- verfügen über Basiswissen zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft</li> <li>- wichtigste Paradigmen von Literatur-, Theater-, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die romanistische Kulturwissenschaft: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die spanische Literaturwissenschaft" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-ESP-SPR-BK2	Pflicht

### Modultitel **Spanisch Basiskurs II**

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish Preliminary Course II

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik

**Ziele**

Zielniveau A2: Erwerb von Grundlagen der kommunikativen Kompetenz im Spanischen.  
Die Studierenden

- beherrschen erste Ausdrücke des Grundwortschatzes und können einfache Sätze bilden.
- verstehen kurze Texte und Dialoge, wenn sie im Grundwortschatz gehalten sind und sich mit den wichtigsten alltagsrelevanten Themen befassen.
- äußern sich schriftlich und mündlich in einfachen Sätzen zu den wichtigsten alltagsrelevanten Themen und im Zusammenhang mit ihrer persönlichen Lebenssituation und können mit Unterstützung durch die GesprächspartnerInnen an Gesprächen teilnehmen.
- können das Repertoire der gelernten Wörter und Redewendungen richtig schreiben und verständlich aussprechen.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen einfache kurze Texte zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens wie Vorstellung von Personen, Wohnadresse, Nahrung, Familienmitglieder, Tagesablauf, Arbeit / Studium, Hobbys, Reisen und zu ersten landeskundlichen Themen wie Städte und Regionen des spanischsprachigen Raumes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache kurze Texte und Textsegmente zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden erfassen die Kernaussagen kurzer Textsequenzen und Dialoge zu den wichtigsten Bereichen des Alltagslebens (s.o.).

Sprechfertigkeit: Die Studierenden verständigen sich in alltäglichen Situationen, in einfachem, direktem Austausch, wenn es um bekannte Themen geht und die

GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln sozialen Kontakt herstellen, Informationen zu wichtigen alltagsrelevanten Themen vermitteln oder erfragen, einfache Beschreibungen sowie erste landeskundliche Kenntnisse in Bezug auf den spanischsprachigen Raum formulieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sprachmitteln mündlich und schriftlich die Kernaussagen einfacher kurzer Dialoge und Texte zu den behandelten, bekannten Themen zwischen Ziel- und Muttersprache.

## Inhalt

Grundlagen in allen sprachlichen Teilkompetenzen. Schwerpunkt des Moduls sind Lese- und Hörverstehen sowie Schreibfertigkeit.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Briefe und Nachrichten; kurze literarische Texte / Textauszüge; landeskundliche Texte; Anzeigen; Webseiten; Prospekte
- Schreibfertigkeit: u.a. Resümee, Nacherzählung, Berichte, Beschreibungen, persönliche Briefe und Nachrichten, kurze formelle Nachrichten, Inhaltsangabe
- Hör- / Hörsehverstehen: u. a. Redebeiträge, Dialoge, Mitteilungen und Durchsagen, Kurzvorträge

- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Kurzvorträge, Beschreibung, Nacherzählung

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie des Verbs, Vergangenheitszeiten der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben
- Objektpronomen; Relativpronomen; Bildung und Gebrauch der Adverbien
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes zu den behandelten Bereichen des Alltagslebens und im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten im spanischsprachigen Raum.
- Aussprache und Phonetik: Festigung der Aussprache und Intonation; Festigung der phono-graphematischen Zuordnung; Phonetische Paare
- Orthographie: Festigung der grapho-phonematische Zuordnung im Spanischen; Akzente

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch BK 2.2" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	05-BWI-05	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildung und Erziehung in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Historical, Systematic, and Comparative Perspectives on Education
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Pädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems</li> <li>- Rezipieren und bewerten Ergebnisse der historischen und systematischen Bildungsforschung</li> <li>- Kennen die einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele sowie die daraus abzuleitenden Standards und reflektieren diese kritisch</li> <li>- Reflektieren die historische Entwicklung des deutschen Bildungssystems, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs</li> <li>- Kennen pädagogische und soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Kennen den Gegenstand, zentrale Fragen, Wissensformen und methodische Vorgehensweisen der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft</li> <li>- Reflektieren die Entwicklung der nationalen Bildungssysteme, der Schule, des Unterrichts sowie des Lehrer/inberufs im internationalen Vergleich und im Kontext der Internationalisierung von Bildung</li> <li>- Reflektieren Folgen der internationalen Migration für Bildung und Erziehung und kennen Konzepte interkultureller und internationaler Bildungsarbeit</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive (VO, 1 SWS)</p> <p>Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und</p>

international vergleichender Perspektive (SO, 2 SWS)

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 05-BWI-02 oder vergleichbare Kenntnisse, Teilnahme an den Modulen 07-104-0401 bis -0404 und 05-BWI-04

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Das Bildungssystem in historischer und systematischer Perspektive" (1SWS)
	Vorlesung "Bildung und Erziehung in international und interkulturell vergleichender Perspektive" (1SWS)
	Seminar "Bildungssysteme: Forschungsergebnisse in historischer, systematischer und international vergleichender Perspektive" (2SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4102	Pflicht

### Modultitel Investition und Besteuerung

**Modultitel (englisch)** Capital Budgeting and Taxation

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzierung und Investition und Professur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Investition" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierenden können finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen darlegen und beschreiben.

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, optimale Investitions- und Finanzierungsentscheidungen durchzuführen und zu bewerten.

Weiterhin sind sie fähig, Probleme, die sich bei der praktischen Umsetzung der erlernten Methoden ergeben, zu vertiefen, selbstständig Lösungen abzuleiten und kritisch zu hinterfragen.

Studierende können die wichtigsten betrieblichen Steuern benennen und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen bestimmen. Sie sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Funktionen des deutschen Steuerrechts zu erkennen und zu hinterfragen. Sie sind fähig, die Steuergesetze anzuwenden und zu interpretieren, um spezifische Probleme in die Steuerrechtsordnung einzuordnen und daraus Lösungen für konkrete betriebswirtschaftliche Fragestellungen abzuleiten. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, die Ergebnisse kritisch zu bewerten und ggf. alternative Handlungsoptionen zu entwickeln.

**Inhalt**

- Grundlagen der Finanzwirtschaft

Zunächst werden wichtige finanzmathematische Zusammenhänge sowie die grundlegende Methode zur Bewertung von Zahlungsströmen vorgestellt. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen anhand des Kapitalwertes sowie alternativen Entscheidungskriterien behandelt.

Unter welchen Bedingungen Finanzierungsentscheidungen irrelevant sind und

welche Faktoren auf welche Weise die Kapitalstruktur eines Unternehmens beeinflussen wird ebenso thematisiert, wie die Ermittlung von Zahlungsströmen mit Hilfe des Rechnungswesens.

- Bereich Grundlagen der Besteuerung

Vorstellung der für Betriebe wesentlichen Steuerarten nach deutschem Steuerrecht (einschließlich wichtiger Aspekte des Rechtes der EU): Rechtsquellen des Steuerrechts und Grundlagen des Besteuerungsverfahrens, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer sowie Bewertungsgesetz, Grundsteuer und Erbschaftsteuer (evtl. beispielhaft weitere Steuerarten, z.B. aus dem Bereich der Verbrauchsteuern). Darauf aufbauend werden die Besteuerung der Rechtsformen und Betriebsverbindungen sowie die Grundlagen der Einflüsse der Besteuerung auf andere betriebliche Entscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechnungswesen und betriebliche Organisation) erarbeitet.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (07-101-1105)

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Investition" (2SWS)
	Übung "Investition" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Besteuerung" (4SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-104-0405	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien III

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice III

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Schulpraktische Studien III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Bachelor of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Fachkompetenz: breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen über Kompetenzorientierung in der beruflichen Bildung und für lebenslanges Lernen, Geschäftsprozesse und deren Modellierung in den Fachwissenschaften und in der pädagogischen Praxis. Kenntnisse über die wissenschaftlich fundierte multimediale Gestaltung von Unterrichtsmaterialien. Fertigkeiten zur Anwendung der Kenntnisse und zu deren unterrichtlicher Nutzung im Lernfeldkonzept, bezogen auf die Geschäftsprozessorientierung und die berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden.

Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit zur fachlichen und didaktischmethodischen Abstimmung der Unterrichts- und Ausbildungsgestaltung mit Kolleginnen und Kollegen sowie betrieblichen Partnern (Sozialkompetenz). Bereitschaft und Fähigkeit der selbständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Auswahl und medialen Umsetzung von Lerninhalten (Selbständigkeit)

**Inhalt**

- Berufliche Handlungskompetenz als Leitkategorie kaufmännischer Ausbildung;
- Curriculare und didaktisch-methodische Ausgestaltung des Lernfeldkonzepts;
- fächerübergreifender und fächerverbindender Unterricht;
- Geschäftsprozessorientierung: Ansätze, Modelle, curriculare und didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten;
- Didaktische Reduktion: Ansätze und Methoden;
- Nutzung digitaler Medien für die effektive Ausgestaltung von Lehr-Lern-, Bildungs- und Qualifikationsprozessen im kaufmännischen Bereich.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 05-BWI-04, -05, 07-104-0401, -0403, -0404

**Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulpraktische Studien III" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (1SWS)

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 07-101-2102 und -3101)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel** Fachnahe Schlüsselqualifikation (Praktikum 07-101-4206 oder Auslandsstudium 07-101-5209)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 04-007-1703, -1704 und 04-ESP-SPR-02)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                5./6. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      5. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Wintersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1703	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 3: Literatur, Kultur und Geschichte des spanischsprachigen Raumes nach Schwerpunkten</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 3: Main Topics in Literature, Culture and History of the Spanish Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über kulturspezifisches Wissen und können dieses kontextualisieren</li> <li>- sind in der Lage, spezifische Theoreme auf Schwerpunktobjekte aus Literatur, Theater, Kultur und Medien anzuwenden</li> <li>- fertigen selbständig Referate und kleinere wissenschaftliche Arbeiten an</li> <li>- eignen sich selbständig mediale Präsentationstechniken an und nutzen neue Medien</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des frankophonen Raumes</li> <li>- ausgewählte literatur-, theater-, kultur- und medien spezifische Theoreme</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-007-1702
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Romania: Literatur, Kultur, Geschichte - Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte und Zeiträume des spanischsprachigen Raumes" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-ESP-SPR-01	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 1

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 1

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Zielniveau B1: Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sind in der Lage, die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich zu sprachmitteln.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar, begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie schreiben Texte, in denen sie von Erlebnissen berichten, Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte

schriftlich zu resümieren.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte und Mitteilungen in klarer Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit Stadt und näherer Umgebung befassen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte, Mitteilungen oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Schwerpunkt sind die Schreibfertigkeit und das Lese- sowie Hörsehverstehen.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. persönliche Nachrichten bzw. Mitteilungen (Briefe, Emails), Webseiten, einfache Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, kurze Prosatexte
- Schreibfertigkeit: u.a. persönliche Nachrichten, Resümee, Nacherzählungen, Beschreibungen, Geschichten
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. kurze und einfache Dialoge, Telefongespräche, Mitteilungen und Durchsagen
- Sprechfertigkeit: u.a. kurze Redebeiträge in Dialogen, mündliche Zusammenfassung, Beschreibungen

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Personalpronomina; Gebrauch von Vergangenheitstempora; Konjunktiv Präsens; verneinter Imperativ; Subjekt- und Objektsätze
- Wortschatz: Erwerb themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen zu regionalen und kulturellen Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Orthographie, Interpunktion, Akzentregeln

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 1.2" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-3101	Wahlpflicht

**Modultitel** **Makroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Macroeconomics

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Professur für Makroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Makroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Makroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Makroökonomik zu erklären. Sie können die Eigenschaften dynamischer allgemeiner Gleichgewichtsmodelle (Gleichgewichte und Stabilitätseigenschaften) bestimmen. Die Studierenden sind befähigt empirische Beobachtungen (in Form von Daten) theoriebasiert auszuwerten und wirtschaftspolitische Strategien zu diskutieren.

**Inhalt**

Gegenstand und Methode; Nationale Buchhaltung, Wirtschaftliches Wachstum, Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Kreditaufnahme und Budgetrestriktionen, Private Güternachfrage: Konsum und Investitionen, Geld und die Nachfrage nach Geld, Geldangebot und Geldpolitik, Aggregierte Nachfrage, Produktion und Zinssatz, Produktion, Beschäftigung und Preise, Aggregiertes Angebot und Inflation, Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot, Konjunkturelle Schwankungen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I/II (10-101-1103 und 10-101-1104 oder 07-101-2407 und 07-101-2408) sowie Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung (07-101-1104)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Makroökonomik" (4SWS)
	Übung "Makroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-4206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praktikum</b>
	Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internship
	Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte
<b>Inhalt</b>	Es werden lediglich solche Tätigkeiten anerkannt, die einen klaren Bezug zu den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten des Bachelorstudienganges aufweisen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

**Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:**

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-5209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Auslandsaufenthalt</b> Fachnahe Schlüsselqualifikation
<b>Modultitel (englisch)</b>	Stay Abroad Subject-related Key Qualification
<b>Empfohlen für:</b>	5./6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul) • B.Sc. Wirtschaftspädagogik
<b>Ziele</b>	Erweiterung der Berufskompetenz um eine europäische/ internationale Dimension, entwickeln und festigen von Sprach- und Kulturkompetenzen
<b>Inhalt</b>	Sprachfertigkeit, fachwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen laut abgeschlossener Studienvereinbarung (Learning Agreement) zwischen Studierendem, Prüfungsausschuss und der ausländischen Hochschule
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	nach Richtlinien der Gasthochschule
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 3 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1	Veranstaltung "Angebot der Ausländischen Hochschule" (4SWS)



## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-007-1704	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 4: Systemlinguistik des Spanischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 4: Linguistics of the Spanish Language System
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Basiswissen über Systemeigenschaften und Funktionen sprachlicher Einheiten</li> <li>- Vertiefen ihre Kenntnisse über das System des Spanischen</li> <li>- können anhand der Auswertung von Originaltexten und ausgewählter Belege sprachliche Merkmale des Spanischen beschreiben und linguistisch näher bestimmen</li> <li>- sind vertraut mit Grundbegriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- sind in der Lage, das in der Vorlesung erworbene Überblickswissen auf das Spanische anzuwenden und im Selbststudium ihr Wissen zur synchronen Sprachbetrachtung zu vertiefen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick zu den systemlinguistischen Beschreibungsgrundlagen der romanischen Sprachen</li> <li>- Spezialwissen zu einem oder zwei der folgenden Themengebiete: 1. Phonetik und Phonologie und/ oder 2. Morphologie und Wortbildung und/ oder 3. Syntax und/ oder 4. Lexikologie und Semantik des Spanischen</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 04-007-1701
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systemlinguistik der romanischen Sprachen: Hispanistik und Lusitanistik" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	04-ESP-SPR-02	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 2

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 2

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Zielniveau B1+: Erwerb und Festigung der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsrelevanten Themen aus bekannten Situationen in Beruf, Studium und Freizeit.

Die Studierenden

- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien an, mit denen sie sich in Alltagssituationen zurechtzufinden, die bei einem Aufenthalt im zielsprachigen Land entstehen.
- verstehen einfache literarische und nicht-fiktionale Texte sowie mündliche Mitteilungen, die sich auf alltagsrelevante Themen beziehen, die ihnen bekannt und für sie von persönlichem Interesse sind.
- sprachmitteln die Kernaussagen dieser Texte und Mitteilungen mündlich und schriftlich.
- führen Gespräche über Zukünftiges und Vergangenes, stellen ihre Meinung dar und begründen sie und erklären ihre Interessen und Pläne.
- schreiben Briefe bzw. Nachrichten und kurze Aufsätze zu Themen des Alltags- und Berufslebens.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen allgemeinsprachliche Texte auf einfachem Niveau, die sich mit alltagsrelevanten Themen oder aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen befassen. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben einfache zusammenhängende deskriptive und narrative Texte über bekannte und alltagsrelevante Themen. Sie berichten von Erlebnissen, drücken Erfahrungen und Emotionen aus. Sie sind in der Lage, einfache allgemeinsprachliche Texte schriftlich zu resümieren.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden verstehen die Kernaussagen einfacher mündlich, auditiv oder audiovisuell vermittelter Texte in klarer Standardsprache, die sich mit alltagsrelevanten Themen wie Arbeit, Freizeit, Stadt und näherer Umgebung befassen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden können ohne intensive Vorbereitung an Gesprächen über bekannte und alltagsrelevante Themen und Tätigkeiten teilnehmen. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln in zusammenhängenden Sätzen sprechen, dabei kurz ihre Meinung darstellen und begründen und sind in der Lage, ihre Interessen und Pläne zu beschreiben.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, kurze Dialoge, die Kernaussagen kurzer Texte oder Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Schwerpunkte sind Lese-, Hör- und Hörsehverstehen sowie die Schreibfertigkeit.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. einfache Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; persönliche Nachrichten; Werbematerialien und Prospekte; kurze Prosatexte der Gegenwartsliteratur.
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassungen, Nacherzählungen, Beschreibungen, persönliche Nachrichten
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Dialoge, Telefongespräche, Befragungen, Kurzfilme, Interviews aus Fernsehen, Radio oder Online-Medien
- Sprechfertigkeit: u.a. Redebeiträge, Zusammenfassungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Relativpronomina und Relativsatz; indirekte Rede; Temporal- und Konditionalsätze.
- Wortschatz: Erwerb und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale und kulturelle Gegebenheiten in Spanien (ggf. im Vergleich zu Deutschland)
- Orthographie, Interpunktion, Aussprache, Akzentregeln

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 2.2" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-2102	Wahlpflicht

### Modultitel **Mikroökonomik**

**Modultitel (englisch)** Microeconomics

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Mikroökonomik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Mikroökonomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h
- Übung "Mikroökonomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Pflichtmodul)
- Bachelor Geographie (Wahlmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Pflichtmodul)
- Bachelor Soziologie (Wahlmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der Mikroökonomik zu erkennen und zu erklären. Die Studierenden können darauf aufbauend Lösungskonzepte in mikroökonomischen Modellen verstehen und anwenden.

**Inhalt** Grundlagen und Modelle der Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktformenlehre, Spieltheorie und Wohlfahrtstheorie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Mikroökonomik" (4SWS)
	Übung "Mikroökonomik" (2SWS)

## Bachelor Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	07-101-6101	Pflicht

### Modultitel **Staat und Wirtschaft**

**Modultitel (englisch)** Fiscal and Economic Policy

**Empfohlen für:** 6. Semester

**Verantwortlich** Professur für Finanzwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Wirtschaftspolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Finanzpolitik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems) (Wahlpflichtmodul)
- Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflichtmodul)
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik
- B.Sc. Sportmanagement
- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Ziele**

Die Studierende werden befähigt, wirtschaftspolitische Grundzusammenhänge und Theorien zu erklären. Die Studierenden sind in der Lage ökonomische Theorien auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden sowie wirtschaftspolitische Entscheidungen zu beurteilen. Sie können die Wechselwirkungen zwischen Staat und Markt kritisch einordnen.

Ferner werden die Studierende in die Lage versetzt, finanzpolitische Zusammenhänge zu erkennen, Eingriffe des Staates in wirtschaftliche Prozesse nachzuvollziehen und verschiedene Instrumente des Staatseingriffs zu differenzieren. Sie können grundlegende finanzwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze zusammenfassen und auf aktuelle Fragestellungen anwenden.

**Inhalt**

Es werden grundlegende ökonomische Theorien, die Wirkung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen (wie Geld-, Fiskal- und Sozialpolitik) sowie das Handeln von politischen und wirtschaftlichen Akteuren vermittelt. Insbesondere wird auf die Soziale Marktwirtschaft und die Rolle der Finanzmärkte für Krisen eingegangen. Neben der positiven Theorie werden Elemente der normativen Theorie der Wirtschaftspolitik behandelt.

Des Weiteren wird der Frage nachgegangen, wie staatliche Aktivitäten finanziert, nach welchen Prinzipien Steuern und Abgaben bemessen werden und welche

ökonomischen Effekte und Anreizwirkungen Steuern und Abgaben entfalten. Weiterhin widmet sich das Teilmodul der Staatlichen Kreditaufnahme als Finanzierungsform und stellt die Frage nach der Tragfähigkeit öffentlicher Schulden. Schließlich wird ein Überblick über das System der Sozialen Sicherung in Deutschland und seine Gestaltungsprinzipien gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Wirtschaftspolitik" (2SWS)
	Vorlesung "Finanzwissenschaft (Einnahmenlehre)" (2SWS)
	Übung "Wirtschaftspolitik" (1SWS)
	Übung "Finanzpolitik" (1SWS)